

Archiv der Gossner Mission
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0009

Aktenzeichen

4/15/1

Titel

Gossner'sche Kleinkinder-Bewahranstalten □ □ (Akten aus der Heimat)

Band

Bd. 3

Laufzeit

1890 - 1928

Enthält

Jahresberichte für die sieben Gossner'schen Kleinkinder-Bewahranstalten 1890/1891, 1897/1898, 1899/1900, 1925/1926 und 1927/1928 (Kopien)

Digitalisiert/Verfilmt

2009

von

Mikro-Univers GmbH

Gossner Mission
Handjerystraße 19/20
1000 Berlin 41 (Friedenau)

4/15/1

Bericht

über

die Jahre 1890 und 1891,

das

56. u. 57. Jahr der Wirksamkeit des Vereins
für die sieben

Gossner'schen

Kleinkinder-Bewahranstalten

Nr. 8. 9. 10. 11. 18. 20. 26.

Es befanden sich

unter Protektion Ihrer Königl.
lichen Hoheit der Frau Prin-
zessin Friedrich Carl von
Preußen

Anstalt Nr. 11, Lausigerstr. 24.

unter Protektion Ihrer Königl.
lichen Hoheit der Frau Prin-
zessin Luise von Preußen . . .

Anstalt Nr. 18, Falkensteinstr. 17.

Ohne Protektion blieben:

Anstalt Nr. 8, Brägenstr. 23.

Anstalt Nr. 9, Bernauerstr. 80.

Anstalt Nr. 10, Lothringersstr. 32.

Anstalt Nr. 20, Schöfstr. 8.

Anstalt Nr. 26, Reinickendorferstr. 64 d.

Berlin, 1892.

Verantwortlicher Redacteur und Selbstverleger Pastor J. Knal.

Mancherlei Art sind die Veränderungen, welche sich im Laufe der verfloffenen zwei Jahre innerhalb unseres Vereins und seiner Anstalten vollzogen haben; aber wir haben bei jeder derselben die Gnade des Herrn unseres Gottes erkennen dürfen, die auch diesmal wieder unsere ganze Arbeit begleitet hat. Die Leitung der Anstalt Nr. 9 lag in den Händen von Fräulein Käthe Grosche bis Mitte des Jahres 1890, wo dieselbe ihrem Bräutigam nach Amerika folgte, um als Pfarrfrau dort in ihrem Kreise weiter zu wirken. Als ihre Nachfolgerin trat Fräulein Marie Gesche ein. Im Oberlinhause zur Kleinkinder-Lehrerin ausgebildet, wurde sie, nachdem sie in verschiedenen Kleinkinder-Schulen mit Erfolg gearbeitet hatte, in einer Berliner Gemeinde als Gemeindegewerkschaft angestellt, in welcher Thätigkeit sie zehn Jahre lang verblieb, um dann in unsere Arbeit einzutreten, zu welcher sie von jeher Neigung und innerer Drang getrieben. Das Lokal der Anstalt 11 in der Auguststraße hatte sich als ungesund und der Aufenthalt der Kinder daselbst als bedenklich herausgestellt, sodaß von Seiten vieler Eltern die Kinder vom Besuch der Anstalt zurückgehalten wurden, trotz der hingebenden Treue der damaligen Erzieherin Fräulein Meyer. Da ließ es der Herr gelingen, in der großen Emmausgemeinde in der Pausenstraße 24 Räumlichkeiten zu finden, die ganz und gar geeignet erschienen zur Aufnahme und Pflege von vielen Kindern sowohl, als auch zur Wohnung für Diakonissen, von denen eine zur Leitung der Kleinkinder-Bewahranstalt, die anderen für den Dienst in der Gemeindepflege verwendet werden konnten. Der Vorstand entschloß sich, am 1. Oktober 1890 die

— 3 —
Anstalt 11 dorthin zu verlegen und eine Diakonissin aus Bethanien als Leiterin derselben anzustellen, nachdem auch die bisherige Leiterin der Anstalt 11, Fräulein Meyer, ausgeschieden war, um in ein Stift einzutreten. Zu derselben Zeit sahen wir uns gezwungen, unsere Anstalt Nr. 18 zu verlegen, da der Wirth des Hauses in der Göttingerstraße uns die dort innegehabten Räume gekündigt hatte. Nach kurzem Suchen fanden wir zu demselben Miethspreise wie bisher ein viel besseres und geräumigeres Heim in demselben Bezirk, Falkensteinstr. 17, in welches der Erzieher Kliche mit fast allen Kindern Anfang Oktober einziehen konnte. In der Leitung der Anstalt Nr. 10 ist am 1. April 1891 eine Aenderung dahin eingetreten, daß für die bisherige Erzieherin Fräulein Martha Schulze, welche in Folge ihrer Verheirathung ausschied, deren Schwester, Fräulein Marie Schulze, das Amt übernommen hat. Dieselbe war gleichfalls im Oberlinseminar vorgebildet und hatte sich als Gehülfin ihrer Schwester bereits als tüchtig erwiesen.

Unsere älteste Mitarbeiterin, Frau Baurath, welche erst in Gemeinschaft ihres Gatten, dann aber seit dem 1878 erfolgten Heimgange desselben allein der Anstalt 26 vorgestanden hat, ist ebenfalls am 1. April 1891 wegen vorgerückten Alters aus unserer Arbeit getreten, um in einem Stift den Abend ihres Lebens in wohlverdienter Ruhe zu verbringen. Für ihre treue, von dem Herrn mit viel Segen geschnüßte Arbeit unter den Kleinen werden wir ihr stets dankbar bleiben. Als ihre Nachfolgerin haben wir Fräulein Mar angestellt. Dieselbe ist im Oberlinhause zu Nowawes als Kleinkinderlehrerin ausgebildet, hatte schon 4 Jahre lang eine Kleinkinder-Schule geleitet und war dann einige Jahre als Diakonissin in der Gemeindepflege thätig. Die Anstalten 20 und 26, welche 37 Jahre lang unter dem Schutze einer gütigen Landesmutter standen, sind seit dem Heimgange der unvergeßlichen Kaiserin und Königin Augusta noch immer verwaist. Unsere jetzige geliebte Kaiserin hat uns in Bezug auf Uebernahme der Protektion über die Anstalten auf später vertröstet; die Erbschaft, die ihr in Bezug der Protektion der verschiedenen Vereine von der heimgegangenen Kaiserin zufiel, war eine zu große, so daß sie nicht alle Wünsche

auf ein Mal befriedigen konnte. Den Beitrag, den sie huldreich uns zugebilligt hat, nehmen wir als Angeld dafür, daß ihr der Herr es doch noch möglich machen wird, unsere Bitte zu erfüllen.

Unser ältester Erzieher, Herr Müller, konnte im Oktober 1891 auf eine 25 jährige treue Wirksamkeit in dem Dienste des Vereins zurückblicken. Wir haben es uns nicht versagen können, den Erinnerungstag außer durch unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche auch in anderer Weise, den bescheidenen Grenzen der Möglichkeit entsprechend, auszuzeichnen.

Dankbar müssen wir wieder der freundlichen Wohlthäter gedenken, deren Gaben uns in den Stand gesetzt haben, das Werk ungestört weiter zu treiben. Ein Verzeichniß der Geber steht am Ende der Rechnungsübersicht, welche wir diesem Berichte beifügen. Durch leibwillige Verfügung der Frau Minna Rober ist uns ein Legat in Höhe von 600 M. zugefallen, welches im April 1891 zur Auszahlung gelangt ist.

Die Musikaufführungen, welche für Berlin nun schon zu den ständigen Erscheinungen gehören und deren jährlich zwei zum Besten unserer Vereinskasse veranstaltet werden, haben wieder namhafte Beträge für unsere Kasse ergeben. Es brachten: „Der Tod Jesu“ (2. April 1890) 890,20 M., „Der Messias“ (27. Oktober 1890) 541,95 M., „Die Schöpfung“ (April 1891) 650,50 M., in Summe 2415,85 M.

Die Aufführungen sind sämmtlich in der uns durch königliche Guld zur Verfügung gestellten Garnisonkirche durch den Oratorienverein des Herrn Musikdirektor Mengewein veranstaltet worden. Diesem wie den Mitgliedern des Vereins sagen wir auch an dieser Stelle herzlichsten Dank für die Mühen, denen sie sich im Interesse des Vereins unterzogen haben, und in diesen Dank begreifen wir auch Alle ein, welche sich um das Zustandekommen der Aufführungen bemüht und sich daran, in welcher Weise auch immer, beteiligt haben. Auch für die Theilnahme an den, in den beiden Jahren 1890 und 1891 veranstalteten Weihnachtsverkäufen fühlen wir uns zu innigem Danke verpflichtet; durch sie konnten wir einen Gesammt Betrag von 1381,70 M. unserer Kasse überweisen. Dem

Herren A. Herzog, Hildebrandt, N. Israel, Schreiber und anderen Wohlthälern gebührt für die uns zugesandten Verkaufsgegenstände und Weihnachtsgeschenke besonderer herzlichster Dank.

Wie seit langer Zeit, sind uns auch in den verflohenen beiden Jahren von Seiten der hohen Protektorinnen ansehnliche Beträge überwiesen worden, durch welche theils die Geburtstagsfeste der hohen Gönnerinnen, theils die Weihnachtstfeste verschönt und die Freude der Kleinen erhöht werden konnte. Der Vorstand der Berliner gemeinnützigen Baugesellschaft hat wiederum für die Kinder der Anstalt 10 in dem der Gesellschaft gehörigen Hause, Lothringerstr. 32 je 50 M. für 1890 und 1891 überwiesen. Wir danken allen Gönnern herzlich für diese an den Tag gelegten Liebesbeweise.

Unsere Bitte um Ueberlassung nicht mehr gebrauchten Kinderspielzeuges hat von verschiedenen Seiten her bereite Erfüllung gefunden, was wir mit großem Dank anerkennen; wir wiederholen aber recht dringend diese Bitte, denn der Händchen sind viele, die sich zum Spiel austrecken und die Spielsachen nützen sich schnell ab. Unser Vorsitzender, Pastor Anat, ist herzlich gern bereit, auf eine ergangene Benachrichtigung die Spielsachen abholen zu lassen.

Unsere Jahresfeste feierten wir am 1. Dezember 1890 und am 6. Dezember 1891 im Verein mit vielen Freunden unseres Werkes in der Bethlehemskirche. Den Herren Sup. Kildeberg und Lic. Dr. Groebler, welche uns die erbaulichen und ermedlichen Festpredigten hielten, sagen wir auch hier unsern allerherzlichsten Dank.

Zum Schluß theilen wir noch einige Erfahrungen mit, wie sie uns von unsern Erziehern und Erzieherinnen erzählt worden sind:

Der dreijährige Richard.

„Es war in der Weihnachtszeit, die Kinder alle so froh und erwartungsvoll, die Weihnachtsgeschichte wurde erzählt. Die Augen des dreijährigen Richard hingen unverwandt an den Lippen der Tante. Dieselbe erzählte gerade, wie Maria und Joseph so sehr arm waren, daß sie den weiten Weg von Nazareth nach Bethlechem zu Fuß wandeln mußten. Da schaut das Gesichtchen des kleinen Richard immer mitleidiger darein; mit einem Mal

steigt er auf die Schulbank, hebt seine Arme hoch und ruft ganz laut zwischen die still zuhörenden Kinder: „Tante, mein Papa hat einen so großen Omnibus, (der Vater war Omnibus-kondukteur) dem will ich es sagen, der soll Joseph und Maria nach Bethlehem fahren!“ Ueberhaupt war Richard ein selten lieber Knabe mit einem sehr weichen, mitleidigen Herzen; wurden neue Kinder aufgenommen, so saß er gewiß bei ihnen, sie zu trösten, wenn sie weinten; liebevoll nahm er sie in den Arm, zog sein rothgewürfeltes Taschentuch hervor, trocknete ihnen die Thränen ab, puckte ihnen das Näschen und sagte: „Sei nur still, deine Mama kommt gleich.“ Es wurde uns sehr schwer, wie der kleine Mann mit seinen Eltern in eine andere Stadtgehend verzog.

Gretchen betet ganz leise.

„Einmal frage ich die Kinder“, so erzählte eine Erzieherin, „wer betet denn von Euch zu Hause?“ Alle Kinder heben die Händchen hoch, nur die kleine Grethe fehlt tief ihr Köpfchen; ich rufe sie zu mir und sage: Grethchen, komm, sage es mir leise in's Ohr, warum betest du zu Hause nicht? „Tante, ich bete ja auch, aber nur ganz leise, daß es mein Vater nicht hört, der schlägt mich sonst.“ Der Vater des Kindes ist Socialdemokrat und von ihm hatte die Kleine auch den Resten eines Viebes, welchen sie immer im Anfang sang, gelernt: „Marsch, marsch, und wär's zum Tod, denn unsre Fahne ist roth.“ Jetzt singt Grethchen aber zu Hause, wenn der Vater es nicht hört, mit der Mutter die Lieder unserer Schule.“

Emma's Tischgebet wird erhört.

„Es ist Sonntag, kommt ein Kind aus unserer Schule, setzt sich mit ihrer Mutter zum Tisch, um Mittagbrod zu essen; sie faltet die Händchen und betet: „Komm Herr Jesu, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“ Da klopft es leise, die Mutter öffnet und herein tritt ein hungriger Handwerksbursche und bittet um ein wenig Essen. Da springt die kleine Emma schnell auf und ruft jubelnd: „Mutter, Mutter, das ist ja unser Gast, den uns der liebe Heiland schickt!“ Der Mutter treten die Thränen in die Augen, der Mann datz sich mit an den Tisch setzen und sich satt essen.“

Der Kinder Rallen hört Er vor Allen.

„Es war Anfangs August; ich war ganz besonders des anbauenden ungünstigen Wetters wegen niedergedrückt, daß meine Kinderschaat immer in dem Schulsaal bleiben mußte. Und es war so schwer, die kleinen unruhigen Geister nach den Ferien zu beschäftigen. Ganz traurig sage ich zu den Kindern: „Ach, wir müssen auch den ganzen Sommer über drin bleiben.“ Da ruft die kleine Ella: „Tante, wir wollen doch den lieben Heiland bitten, daß er die Sonne scheinen läßt, er kann ja doch Alles!“ Wie beschämte mich das Kind! wir haben aber dann auch treulich um schönes Wetter gebetet und unsere Bitte ist wunderbar erhört worden. Wir durften viele Wochen bis in den Oktober hinein jeden Tag im Garten sein. Immer wieder kamen die Kinder und sagten: „Siehst Du Tante, wie schön der liebe Heiland die Sonne scheinen läßt?“ Wie von Herzen kam denn auch unser Dank für das schöne Wetter.“

Otto's Lieblingslied.

„Der kleine Otto besuchte fleißig die Bewahranstalt; er war ein lieber Knabe und hatte ein empfängliches Herz für die süßen Heilslehren. Ich freue mich heute noch über die kindlichen Antworten, die er mir auf meine Fragen gab. Er war stets munter und heiter und freute sich über den Heiland, der die Kinder so lieb hat. „Dast mich gehn, laßt mich gehn“ war sein Lieblingslied, das er gerne dem Herrn zur Ehre sang. So wie er in der Anstalt seine Liebe zu dem treuen Heiland zeigte, so sprach er auch gerne zu Hause mit seiner Mutter von dem besten Kinderfreunde. Als eines Tages seine Mutter sehr traurig war, da trat er an sie heran und sagte: Liebe Mutter sei doch nicht so traurig, bete doch zum lieben Heiland, der wird dir schon helfen. Ich erzähle den Kindern eines Tages, die Geschichte: „Jesus segnet die Kinder“, und sprach auch von den Freuden des ewigen Lebens, und daß wir nur allein durch den Herrn Jesus können selig werden. Als der liebe Otto nach Hause kam, sagte er zu seiner Mutter: „Ach liebe Mutter, wenn du in den Himmel kommen willst, so mußt du fleißig zum lieben Heiland beten.“ Der Herr unser Gott legte sein Pämchen aufs Krankenbette; als ich ihn besuchte und von dem geliebten

Heiland sprach, da glänzten seine Augen vor Freuden. Als die Mutter eines Tages an sein Bett trat, fand sie Otto mit einem Bilde beschäftigt und er sagte zu ihr: „Liebe Mutter, das ist der liebe Heiland; hast du ihn auch lieb?“ Der gute Hirte wollte das Lämmchen in die nahe Heimath bringen; es stellte sich die Bräune ein und der liebe Otto wurde heimgetragen in des Hirten Arm und Schooß, Amen, ja sein Glück war groß. An einem Sommertage kam ich auf dem Gottesacker auch an das Grab des lieben Otto. Ich fand dasselbe reichlich mit Blumen geschmückt, auf einem kleinen Zeichenstein laß ich mit bewegtem Herzen den Anfang seines vorher genannten Lieblingsliedes: „Laßt mich gehn, laßt mich gehn, daß ich Jesum möge sehn.“

Gottes Macht aus dem Munde der jungen Kinder.

Eines Tages brachte unser Paul einen Spielfameraden mit in die Schule. Er fragte, ob sein Freund Otto hier bleiben dürfe. „Ja“, sagte ich, „wenn Ihr Beide recht artig sein wollt, darf er bleiben“. Nun war die Freude groß. Dem kleinen Otto schien's bei uns recht wohl zu sein. Er kam von nun an jeden Tag und brachte auch bald seinen kleinen Bruder mit. Als die Mutter kam, um ihre Kinder anzumelden, fragte ich sie unter anderem auch, wo ihre Kinder getauft seien. Da mußte ich denn auch erfahren, daß die beiden und die fünf größeren Geschwister nicht getauft waren. Nun ermahnte ich die Frau, doch die Kinder taufen zu lassen. „Ach“, sagte sie „nun sind sie schon so groß und mein Mann hält nichts davon, sie leben ja doch, wenn sie auch nicht getauft sind.“ Sie wollte aber noch einmal mit ihrem Manne sprechen. Aber es blieb beim Alten. Nach einiger Zeit hörte ich, daß die Eltern der beiden Kleinen in wilder Ehe lebten. Otto und Willi aber lernten in unserer Schule den Heiland kennen, und manch schönes Bibelwort nahmen sie mit nach Hause. „Wir beten zu Hause nicht, Tante“, erzählte er mir einmal, „aber hier bete ich immer und der Willi auch“. Ein anderes Mal, als mir ein paar Kleine hocherfreut mittheilten, daß sie jetzt immer zur Sonntagschule gingen, und daß Vater und Mutter am Sonntag auch in die Kirche gegangen wären, sagte Otto ganz traurig: „Ach,

mein Vater kann nicht in die Kirche gehen, er muß immer Stiefeln ganz machen, und Mutter muß für Vatern kochen“. Aber den Eltern fiel doch manches Wort, was die Kleinen auf-sagten oder erzählten, auf's Herz; denn kürzlich ließen sich die Eltern trauen und danach wurden alle Kinder getauft. Von nun an hat sich Otto immer einen Arbeiterfreund aus; sonst hieß es immer, wenn ich ihm einen mitgeben wollte: „Vater will keinen“. Möge der Herr bei diesem Hause in Gnaden das angefangene Werk vollführen.

Aktenstücke,

betreffend die Korporationsrechte und Stempelfreiheit unserer Anstalten.

Auf den über die in der wieder beigefügten Eingabe des Vereins-Vorstandes der darin bezeichneten Kleinkinder-Bewahr-Anstalten in Berlin von den Ministern der geistlichen Angelegenheiten, der Finanzen und des Innern am 7. Juni cr. erhaltenen Bericht will ich im Verfolg der Ordre vom 15. Mai 1838, durch welche das Statut derselben mit Beilegung von Korporationsrechten vollzogen ist, den Einzelnen dieser Bewahr-Anstalten zum Besiz von Grundstücken und Kapitalien die Korporationsrechte zugesessen, wodurch sich der angeregte Zweifel erledigt, sowie es auch bei der nach Meiner Ordre vom 21. April v. J. allgemein feststehenden Stempelfreiheit der gebachten Anstalten sein Bewenden hat.

Peterhof, den 3. Juli 1842.

gez. Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minister Eichhorn, von Bodelschwingh und Graf von Arnim.

Des Königs Majestät haben auf das Immediat-Gesuch des Vereins-Vorstandes der Kleinkinder-Bewahr-Anstalt Nr. 8, 9, 10, 11, 18, 20 und 26 vom 26. Februar d. J. und den darüber von uns erstatteten Bericht mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 3. v. M. den Einzelnen jener Anstalten zum Besiz von Grundstücken und Kapitalien Korporationsrechte zuzugesessen geruht.

Indem wir solches dem Vereins-Vorstande unter Zufertigung einer beglaubigten Abschrift der Königlich-Ordre, bekannt machen, bemerken wir in Bezug auf den Antrag desselben wegen kostenfreier Ertheilung vidimirter Abschriften der die Korporationsrechte und die Stempelfreiheit bewilligenden Allerhöchsten Kabinetts-Ordre, daß die

Königlichen Ordres über bergleichen Gegenstände ohnehin zur Kenntnis der Gerichte gebracht werden, wodurch sich der Antrag erledigt.

Berlin, den 9. August 1842.

Die Minister

der geistlichen u.
Angelegenheiten.
In Abwesenheit u. l.
Auftrage Sr. Excellenz
Sachsenberg.

der Finanzen
Böbel-Schwingsh.

des Innern.
In Abwesenheit
Sr. Excellenz
v. Cornitz.

An
den Vereins-Vorstand der
Kleinkinder-Bewahranstalten
Nr. 8, 9, 10, 11, 18, 20 und 26
hier.

518 B.

Zahl der Kinder in unseren Anstalten.

	Ende 1890	Ende 1891
Nr. 8. Schwester Marie	114	120
Nr. 9. Frä. Gesche	81	106
Nr. 10. Frä. Schulze	98	82
Nr. 11. Schwester Clara	59	84
Nr. 18. Erzieher Kluge	75	72
Nr. 20. Erzieher Müller	72	68
Nr. 26. Frä. Klar	81	74
	580	606

Die Mitglieder der Spezial-Vorstände

waren Ende 1891:

Unders, Prediger. Berner, Konsistorialrath. Doyé, Prediger.
Gräuenhorst, Pastor. Lic. D. Groebler, Dtsch. Prediger. Kallenbach,
Prediger. Kraft, Pastor. Herr Ed. Herrmann. Herr Klose.

Die Aufsicht in unseren Anstalten

hatten Ende 1891 folgende Damen:

Fr. Past. Knaf. Fr. Pred. Groebler. Frä. E. u. M. v. Döring.
Frä. Flügge. Fr. Fuchs. Fr. Gallschky. Fr. Gräfe. Fr. Johl.
Fr. Klose. Fr. Künzel. Frä. Langhoff. Fr. Schmidt. Fr.
Stimming.
Fr. Past. Kraft. Fr. Burgwitz. Fr. Günther. Fr. Hoffmann.
Fr. Sup. Kellereberg. Frä. M. Kiese. Fr. Dr. Schmidt. Fr.
Sternhagen. Fr. Vitz.
Fr. P. Herrmann. Fr. M. Herrmann. Frä. Herrmann. Frä.
Krause. Fr. Teuscher. Fr. Zahan.
Fr. Buschberg. Frä. Gladschefska. Fr. Isler. Fr. Past. Kluge.
Frä. Nobiling. Fr. Schulz. Frä. Stoephasius.
Fr. Handwerk. Frä. A. u. P. Kampffmeyer. Frä. Klingebell.
Frä. Maertens. Fr. Schubert. Frä. Volksdorf.
Fr. Past. Doyé. Frä. Benede. Fr. Giebelhorn. Fr. Jerichow.
Frä. A. u. M. Baschin. Frä. Benede. Frä. Kammer. Fr. Keng.
Fr. B. Schulz. Fr. Vogel.

Der Vereins-Vorstand.

Pastor J. Knaf, Vorsitzender u. Rentant. Ed. Beck, Buchhändler.
D. Handwerk, Gräberr. Nay, Kgl. Steuerinspektor.
von Hanstein, Pfarret emer.

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

A. Für das Jahr 1890.

Einnahme.	M.	Pf.
Laufende und einmalige Beiträge und Geschenke	5784,57	
Durch die Anstalten eingegangene Beiträge	2765,50	
Ertrag der geistlichen Musikaufführungen	1282,15	
Kollekte am Jahresfest in der Bethlehemskirche	70,55	
Ertrag des Weihnachtsverkaufs	818,40	
Zinsen des Nährmündel'schen Legats	120,—	
Außerordentliche Geschenke: Von Frau Past. Müller 10 M. Frl. Jerchel 10 M. Fr. Teuscher 500 M. Fr. Kallas 3 M. Frl. Krause zur Deckung des Defizits 50 M. Armen-Direktion (Vermächtnis) 15 M. Frl. v. Döring 20 M. Fr. Cohn 5,05 M. Fr. Kiesel 1 M. Ung. aus Potsdam 3 M. Ung. Eingew. 3 M. L. Gudopp 10 M. Fr. Ludwig 0,50 M. Durch dieselbe 1,80 M. Gemeinn. Baugesellschaft zu Weihn. 50 M. Fr. Aloise 20,75 M. Ihre Königl. Hoh. Frau Prinzessin Friedr. Karl v. Preußen zum Geburtstag in Anst. 11 80 M. Hochstieselbe zu Weihn. 15 M. Ihre Königl. Hoh. Frau Prinzessin Luise von Preußen zum Geburtstag für Anst. 18 18 M. Hochstieselbe zu Weihn. 45 M.	811,10	
Aus dem Centralfonds: II. Sem. 89	550 M.	
I. Sem. 90	575 „	
	1125,—	
Summa der Einnahme	12667,27	
Ausgabe.		
Für innere Einrichtung und Instandhaltung der Anstalten	180,55	
Für Lokalmiete und Steuern	4969,90	
Gehalt an die Erzieher incl. Kostgeld an die Schwestern und Stationsgeld an das Mutterhaus	4994,75	
Zu Festlichkeiten an den Geburtstagen der hohen Pro- tektorinnen	59,40	
Für Weihnachtsbescherungen	420,85	
Für Brennmaterial	234,80	
An Boten und Sammler	1733,09	
Für Insertion, Drucksachen und Kopialen	286,50	
Für Insgemein incl. 80 M. Zinsen für geliehene 2000 M.	202,50	
Deficit am 31./12. 1889	586,28	
Summa der Ausgabe	13668,62	
Ausgabe	13668,62	
Einnahme	12667,27	
Deficit am 31./12. 1890	1001,35	

Deficit am 31./12. 1890 1001,35

B. Für das Jahr 1891.

Einnahme.	M.	Pf.
Laufende und einmalige Beiträge und Geschenke	9174,47	
Durch die Anstalten eingegangene Beiträge	3394,95	
Ertrag der geistlichen Musikaufführungen	1213,90	
Ertrag des Weihnachtsverkaufs	563,30	
Kollekte am Jahresfest in der Bethlehemskirche	78,—	
Zinsen des Nährmündel'schen Legats	120,—	
Außerordentliche Einnahmen: Frau Teuscher 400 M. Fr. Künzel 30 M. Frl. Jerchel 5 M. Fr. Pastor Kraft 5 M. C. Husemann ein nicht zur Verwendbung gekommener Betrag einer privaten Sammlung 80 M. Aus Colmar i. E. „für Rettung durch Gottes Hilfe aus Gefahr“ 5,25 M. C. und M. von Döring 20 M. Frl. Schrader 10 M. Frl. Rina Schulz 10 M. Herr Ed. Herrmann 5 M. Ung. durch Past. Knaf 3 M. Frau Schneider 1,50 M. L. Gudopp 3 M. Ungen. „In Jesu Namen“ 3 M. Ihre Königl. Hoh. Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen z. Geburtstag für Anstalt 11 80 M. Hochstieselbe zu Weihn. 15 M. Ihre Königl. Hoh. Frau Prinzessin Luise v. Preußen für Anstalt 18 zum Geburtstag 18 M. Hochstieselbe zu Weihnachten 45 M.	1361,—	
Aus dem Centralfonds: II. Sem. 90	575 M.	
I. Sem. 91	575 „	
	1150,—	
Summa der Einnahme	17055,62	
Ausgabe.		
Für innere Einrichtung und Instandhaltung der Anstalten	155,60	
Für Lokalmiete und Steuern	5478,40	
Gehalt an die Erzieher incl. Kostgeld an die Schwestern und Stationsgeld an das Mutterhaus	5250,75	
Zu Festlichkeiten an den Geburtstagen der hohen Pro- tektorinnen	48,—	
Für Weihnachtsbescherungen	412,15	
Für Brennmaterial	921,—	
Für Boten und Sammler	2899,59	
Für Insertionen, Drucksachen und Kopialen	125,57	
Insgemein incl. 80 M. Zinsen für geliehene 2000 M.	193,15	
Marken für die Invaliditäts- und Alters-Versicherung	45,76	
Summa der Ausgabe	15529,97	
Einnahme	17055,62	
Ausgabe	15529,97	
Deficit am 31./12. 1890	1001,35	
Der Schuldenrest beträgt 2000 M.	Ueberschuß	524,30
Berlin, den 31. Dezember 1891.		

Verzeichniß

der hohen und geehrten Mitglieder und Wohlthäter des Vereins, welche durch ihre getreue und liebevolle Theilnahme vom 1. Januar 1890 bis 31. Dezember 1891 zur Erhaltung unserer Kleinkinder-Bewahranstalten gütigst beigetragen haben.

	1890.	1891.
	Mark.	Mark.
Se. Majestät der Kaiser und König	150 —	150 —
Ihre Majestät die Kaiserin und Königin	50 —	50 —
Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preußen für Anstalt 11 zur Geburtstagsfeier	30 —	30 —
Hochdieselbe für Anstalt 11 zu Weihnachten	15 —	15 —
Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen Beitrag	60 —	60 —
Hochdieselbe für Anstalt 18 zur Geburtstagsfeier	18 —	18 —
Hochdieselbe für Anstalt 18 zu Weihnachten	45 —	45 —
Se. Kgl. Hoheit der Prinz Alexander von Preußen Beitrag	9 —	9 —

Laufende Jahresbeiträge in den Jahren 1890/91

Altman, C., Kaufm., 0,50. Amen, E. & Comp., Kaufm., 1. Altes, S., Fabr., 1. v. Auer, Fräul. Rent., 1,50. Auffermann, Kfm., 1. Adam, C., Garderobenhdlr., 0,50. Asman, Fr. Privat., 0,50. Arnold, Kaufm., 2. Adamkiewicz, Apoth., 1,50. Altman, Geh. Rechn.-R., 0,50. Appel, Witwe, 6. v. Arnim, Fr. Rent., 3. Ahrens, Rent., 3. Abegg, Dr. Admitral.-R., 2. Aross, Lott.-Ob.-Einnehmer, 0,50. Anhalt & Wagner, Banq., 6. Alchelt & Bachmann, Fabr., 1. Arnheim & Comp., Spediteure, 1. Adermann, E., Kaufmann, 1. Arnold, Conf.-Rath, 1. v. Aster, Major, 4. Albrecht & Meißner, Lugschapp.-Fabr., 1. Abraham, C., 1.

Baas, Louis, Hofklef., 2. Beck, Fuhrherr, 0,50. Behrendt, C., Pfarrer, 1. Berlinide, Ackerbürger, 0,50. Beinert, Geh. Ober-Reg.-R., 1. Beier, Demoiselle, 28,97. Borchert, Fabr., 0,50. v. Borde, 2. Bormann, Geschw. 3. Burchardt, Banquier, 0,50. Barnewitz, Färbereibes., 1. Borchardt jun., Banq., 1,50. Borchardt, Kaufm., 1. Bärensprung, Hofpianofortefabr., 1. Barthol, Fr. Rent., 1. Batsch, C., Rent., 1,50. Berthold, Fabr., 2. Brzoga, S., Banq., 1. Boettcher, Kaufm., 1. Bargiel, Prof., 0,50. Batsche, Rent., 0,50. Bauske, Kammerger.-Rath, 3. Bartsch, Kaufm., 1. Berner, Conf.-R., 3. v. Bleichröder, Geh. Commerz.-Rath, 6. Blume, S., Fabrikbes., 3. Burchardt & Brod, Banq., 0,50. Bauck, Fräul., 1. Berner, Fräul., 0,50. v. Blümmert,

Hauptm., 2. Bolle, Frau Kaufmann, 2. Böde, Secret., 1. Bräuner, Dr., Probst und Gen.-Sup., 3. Bultmann, Frau Pred., 3. v. Benke, Gutsbes., 0,50. Borchardt, Commerz.-Rath, 1,50. Babelwig, Fabrikbes., 3. Beschstein, Fabr., 2. Blumberg & Golmilt, Banq., 1,50. Braun, Fr., Dr. Fabr., 2. Borchardt, Prof., 0,50. Boie, Fabr., 0,50. Bras, Pelzhdlr., 0,50. Becker, Restaur., 0,50. Bergschmidt, G., Kfm., 1. Blumberg, Maurermeister, 1,50. Bormann, G., Kaufm., 1,50. Brendel, Dir., 1. Bornhat, Dr., Oberlehrer, 1. Benedek, A., Maler, 3. v. Buddenbrock, Fr., Freim., 18. Brüllau, Fabr., 3. Buschberg, Fr., 3. Bier, Fr., Rent., 4. Böhm, Schulvorsteher, 3. Badstübner, Bauinsp., 2. v. Bergmann, Geh. Med.-Rath, 3. Baumann, Rechn.-Rath, 0,50. Behrend, Gebr. & Co., Commiss.-Gesch., 1,50. Bleichröder, Jul., Banquier, 3. v. Brauchitsch, General, 3. Bernus, G., Eigenth., 2. Berendt, Prof., 1. Becker, Hofklef., 1. Bolte, Wwe., 1. Bontemps, C., Buchhdlg., 1. Brendel & Co., Baugesch., 2. v. Blandensee-Fircks, Graf, 3. v. Baummeister, Just.-Rath, 0,50. Boethke, Bau Rath, 0,50.

Classen, Fr. Rent. Hna, 1,50. Castner, Fr., Dentist., 0,50. Calame, R., Uhrenfabr., 1. Contenis, Rechtsanw., 1. Krämer, Kaufmann, 1,50. Cohen, M., Rentier, 1. v. Canstein, Frehr., Decon.-R., 1. Crusius, C., Kfm., 0,50. v. Czetzky, Rittmstr., 2. Claus, Seifenfabr., 1. Cahnheim, Holzhdlr., 2. Colberg, Fr., 2.

Demmler, Fabr., 1,50. Dinglinger, Spinnereibes., 1. Duisberg, Kaufm. u. Fabr., 1. Dannenberg, Fabr., 0,50. Dannenberg, Hausvater, Dresdener Bank, 0,75. Dicks, Joh., 1,50. Döblin, Sup., 2. Dörfer, verw. Mühlenmstr., 1,50. v. Dellus, Fr., 6. Dehndt, Fr. Rent., 0,50. Dahlmann & Uno, Holzhändler, 1. Dröbner, Konf.-R., 3. Dreves, Fr. Rent., 0,50. Dernburg, Chef.-Rab., 3. Dohé, Prediger, 1. Dingler, Fr., Rent., 3. v. Dresty, Gen.-Lieut. z. D., 4. Dehndt, B. vereid. Makler, 3. Dümmler, Dr. jur. Geh. Reg.-R., 1. Damm, Rent., 1. Drosfen, Pred. em., 1.

Emmerich, Dr., 1. Erblich, verw. Conf.-R., 2. Ende & Devos, Hofk., 1. Eger, Holzhdlr., 1. Ebing, Fr. Ob.-Tr.-R., 3. Eckardt, Rent., 1. Eisenführ, Kaufm., 1. Ermeler & Comp., Tabakfabr., 3. Engel, Pastor, 1. Ernst, Rechtsanw., 1. Ebell, Gust, Wollhdlr., 1. Engels & Worring, Lederhdlr., 0,75. Ernst, Bureau-Vorst. a. D., 0,50. Ehrhardt, Rent., 1,50. Ewest, Jul., Hofk., 1,50. Ellwanger, S., Schornstein.-Mstr., 1. v. Ehrentroch, Corp.-Capt. a. D., 1. Epenhahn, Kammermus., 0,50. Essasser, C. Geh. Ob.-Reg.-R., 1. Erdmann, Bw., 0,50. Engelhardt, Banq., 3. Eister, Gasmeserfabr., 4. Eppner, Hof-Uhrm., 2. Ebell, Fabr., 2. Elsner, Ing., 3. v. Eschroth, 2. Erhardt, R., Schlächtermstr., 2.

Felsing, Alb. Hofuhrm., 1,50. Frisch, Druckereibes., 2. Franz, Prof., 2. Friedberg, Söhne, Hofsw., 3. Fellmeth, G., Uhrenhandlung, 1,50. Freibank, Pred., 1. Fleischmann, Kfm., 1,50. Filtsch, Papierfabr., 1,50. Förster, Hofbäuchseim., 0,50. Franke

Ww. Stadt-R., 3. Fischer, Pred., 1,50. Feig & Pankus, 3. Friedert, Kammerm., 0,50. Fränkel, Kaufm., 1. Friebe, Stadt-R., 0,50. Fischer, Fr. Dr., 1. Friedenthal, Staatsminister, 3. Feist, Kaufm., 3. Fürstenheim, 0,50. Franke, Commerz-R., 1,50. Flatow & Bachsner, Confect- & Gesch., 1. Fuchs, W., Rentiere, 1. Fichardt, Gen. Cons., 1. Frinten, Fr. Baurath, 1. Fürstenberg, Rent., 0,25. Frant, Otto, Fabr., 1. Foige, Ww., 0,50. v. Frankenberg, Oberst z. D., 1. Freidant, Pred., 2. Fehdelet, Frau, 1. Frensdorf, Dr. phil., 1. Fränkel, E. Kaufm., 1. v. Flemming, Erb-Landmarschall, 3. Fischbach, Agent-Gesch., 0,50. Frommel, Hofpred. u. Garnisonpfarrer, 1.

Gabriel & Jäger, Brauereibes., 1. Geride, 3. Geride, Silberarbeiter, 0,50. Gerold, C. G., Kaufm., 2. Günther, Fr. Rent., 0,50. Gernoth, Graveur, 0,50. Gebhardt, Fr. Rent., 6. Greiff, Minist.-Dir., 1,50. Göge, Herm., Destill., 3. Grosse, Rent., 0,50. Gad, Fr., Rent., 3. Grauenhorst, Pasi., 3. Grauen, hork, Fr. P. 3. Großmann, Lithogr., 1. Guitremand, Fabr., 1. Guttmann, Dr. San.-R., 1. Gladenbeck, Zinkgießereibesitzer, 3. Gladscheksky, Rechn.-Rath, 1. Gelpke & Brest, Fabr., 3. Grieben, Rent., 1. Grosch, Kaufm., 1. Gräbert, Mechan., 0,25. Goublier, A., Prof., 0,50. Goldammer, Rent. a. D., 0,25. Gebhardt, A., Fabr., 1. Graf, Hofphotogr., 1. Greiner, D., Elb.-Ing., 2. Glanz, C., Kaufm., 1. Gerson, Ww., 0,50. Geh, Prediger, 1. Geyper, Fr., 2. Gilbert, C., Coiffeur, 0,50. Göbel, Dr.-Lib.-Rath a. D., 1. Grunert, Dr., Zahnarzt, 1. Göß, Fräulein, 6. Glasewald, Rent., 1. Gramer, Dr. med., 1. Günther, Fr. Kaufm., 3. Grimm, Th. Buchdruckereibes., 3. Goltz, Fr. Reg.-Rath, 2. v. Gligow, Fr., Maj., 1. Goldschmidt, Prof., Geh. Justiz-Rath, 1. Gutmann, Baumeister, 3. v. Gansauge, 1,50. Graff, W., 0,50. Göß, Fr., 6.

Hagen v., Fr., 1,50. Hermes, Präf. des Ev. Ob.-Kirchen-R., 3. Heese, Commerzienrath, 4. Henow, Fr. Rent., 3. Heilbron, Frau Justizrath, 1. Herrig & Frank, Banquier, 2. v. Hofmann, Prof. Dr., 3. Helfft, Comm.-Rath, 3. Hoffmann, Geh. J.-R. 2. Hübner, Superintendent, 1. Hübner, Prof. Dr., 3. Hahn, A. F., Färbereibes., 1. Herrmann J., Fabr., 9. Herrmann, Bur.-Vorst., 0,50. Herrmann, C., Rfm., 9. Herrmann, A., Rfm., 9. Hofmann, Verlagsbuchhdl., 1. v. d. Hude, Rgl. Reg.-Baumstr., 1. Habel, Buchhdl., 0,50. Haberlach, Rentier, 0,50. Heidecke, Baumstr., 3. Heister, Fleischwaarenhdl., 1. Herrmann, Fr., Rent., 3. Heest, Bttrgermstr., 1. Hoene, Wwe., 0,50. Horwitz & Comp., Garderobehandlung, 0,50. Hopfer, C., Geschwister, 0,25. Hued, Kaufm., 0,50. Herrellers, Rent., 1. Hartmann & Schulze, 1. Haesselbarth, Fr. Rent., 0,50. Hehl, Dir., 1. Heubillaß, Hotelbes., 3. Heuschel, 2. Herring, Oberst, 2. Hachenburg & Co., Blumenfabr., 0,50. Hufnagel, Geh. Rechn.-R., 1. Hoffmann, Zimmermstr., 1. Hoppe, C., Tisch-Baumstr., 2. Herbert, Rfm., 0,50. Heitgen, Rent., 1. Humbert, Hof-Juweller, 3. Heder, C., Rfm., 3. Herrmann, Subdir., 1. Hahn, Alb., Commerzienrath, 1. Hanus, Hoflief., 0,50. Haehnel, Wurfabrikant, 1. Hegel, Dr., Cons.-Präf., 3. Holder-Egger, Oberst-

Heuten, a. D., 3. Heidenreich, Gärtner, 0,50. Hilbrandt & Söhne, Chocoladenfabrik, 1. Hamel, Rfm., 1. Handwerf, Graveur, 3. Habermann, Fabr., 0,20. Hasenbein, Fr. Rent., 1,50. Haaf, Riff.-Secretair, 0,50. Hasebrand, 0,50. v. d. Heide, Freiherr, 1. Hübner, Pred. a. D., 1. Hoffmann, geh. exp. Secret., 0,50. v. Heyden, Maler, 1. Hirsfeld, Dr. phil., 2. Hünneberg, Zeitungsbeileiter, 0,25. Hofmeyer, Dr., Geh. San.-Rath, 3. v. Hansemann, Frau Geh. Commerzienrath, 9. Heyder, Wwe., Rent., 1. Hadenhal, 1. Hrubny, Kürschner, 1. Herrlich, A., Geh. Hofrath, 1. Havemann, Rfm., 1. Hartmann, J., Eigenth., 1. Hopffen, Dr., Schriftsteller, 0,50. Hahn v. Beyhern, Gen.-Lieut. a. D., 1. Hartung, Fr., Fabr., 1. Hamel, D., Agenturgeschäft, 1,50. Heinze, Rent., 1. Herrmann, C., Rfm., 3. Herrmann, Postler, 6. Heilmann, Rfm., 1. Hansemann, Fr., 3. Holste, Rfm., 12. v. Heib, Fr., 2. Hellbach, Frau, 3. Hango, Maj., Rfm., 3. Hilliger, Schneider, 1. Heising, Schlossermstr., 1. Heilbron, Rentier, 1. Honselle, Reg.-u. Bau-R., 1. Herter, El., 1. Hardt & Comp., 3. Hartmann & Schulze, 1. Hoepke, C., Rathszimmermstr., 1. Handke, C., 0,50. Hübner, 1.

Israel, A., Kaufm., 3. Jobst, Dr., Lehrer, 0,50. Jacobson, J., Rent., 1,50. Jöhrow, Geh. Ob.-Justizrath, 1. Janrath, Hofphotograph, 3. Jenzen, C., Schuhm., 1. Jansa, G., Maurermstr., 5. Jacobi, Dr., Unterstaatssecr. a. D., 2. Jlling, Geh. Ober-Reg.-Rath, 1. Jaeger, Rfm., 1. Jawandt, Rent., 1. Jacobi, Fr. Rent., 3. Jordan, Fr. Rent., 3. Jacobi, Frau, 6. Jhne & Stegmüller, 1. Jaffe, Fr. Dr., 1. Jahnke, Subdir., 3.

Karthaus, verw. Commerzien-Rath, 3. Keller, Geh. Ober-Justiz-Rath, 1. Kefelowsky, Comm.-Rath, 3. Kersten, Rent., 1. Kögel, Dr., Gen.-Sup. und Ober-Hofpred., 3. Koerte, Dr. med., Geh. San.-Rath, 1,50. Krause, Jul., Rfm., 3. Kaeftner, 0,50. Kaim, Holzhdl., 0,50. Keibel, Seifenfabr., 2. Kornfeld, Fuhrh., 0,50. Kramme, Hoflief., 1. Kluth, Aug., Rüstler, 1,50. Krajewsky, Maler, 0,50. Kühn, Musikalienhdl., 0,50. Kuthke, Ww., 0,50. Krakenstein, Riff.-Insp., 1,50. Kammengässer, Fabr., 0,50. Kayser, Architect, 0,50. Kirch, Frau Oberin, 3. Krafft, Instrumentenmacher, 1. Krengel, J., Architect, 1. Kliz, Dr., Prob.-Schulrath, 1. Krieger, Pasi., 1. Kreuels, Fr. Agent, 1. Kunze, Hof-Kunstgärtner, 1. Kumbler, Dr., Ob.-Cons.-Rath, 1,50. Köhne, Wilh., 2. Kranzler, Conditor, 1. Krilger, Dr., 1. Kampffmeyer, Geschwister, 3. Kefel & Köhl, 2. Kreher, Rentier, 1. Kraft & Co., Seidenwaarenhändler, 1. Kundermann, Wwe., 1,50. Kroening, Fr. Prof., 3. Kraft, C., Rent., 1. Kitz, Bäckerstr., 0,50. Kleist, Buchdr., 0,50. Kreibitz, Sub., 1. v. Kligow, Fr. Major, 1. Krebs, Gelbgießermeister, 3. Küster, Dr., prakt. Arzt, 0,50. Kuhnberg, Frau Rent., 1. Knaß, Joh., Pasi., 6. Köhler, Prof., 1. Kutz, Fr. Rent., 1. Kobes, Fr., 6. Koch, F., Fr., 6. Kleinert, Dr., Prof. und Cons.-Rath, 3. Kränze, Marie, Fr., 2. Koehe, W., 2. Kubisch, Buchdruckereibes., 1. Krafft, Rent. a. D., 2. Krug v. Nibba, 0,50.

Leon, Fr. Rent., 3. v. Lecog, Fr., 3. Lessing, Landgerichtsath, 3. Lehms, C., Consul, 3. Lohff, Rektor, 0,50. Landau, Jacob,

Geh. Commerzienrath, 3. Lebin, Dr., Rechtsanw., 0,50. Luge, Rentier, 1,50. Lehmann, vereid. Makler, 1. Langenbach, Kaufm., 0,50. Lindner, Comm.-R., 1. v. Lamprecht, Fr. Ger.-Assessor, 3. Lied & Heyder, Hofliefer., 1. Laug, Apotheker, 1. Lübert, Rent., 0,75. Lange, Maler, 0,50. Landré, Brauereibes., 1. Leopold, Fr. Rent., 3. Loke, Frau, 0,50. Leich, Rechtsanw., 1. Lewin, Dr., 1. Lörberg, Wwe., Baumschulenebes., 1. Lüthgen, Schulvorsteher, 1. Lion, M., Sohn, Kaufm., 6. Lehmann, Posament., 0,25. Liekmann, Rent., 0,50. Loesche, Banq., 3. Luther, Fr. Rent., 1,50. Lederer, Ww., 1. Lessing, D., Bildhauer, 1. Lörburg, S., 1. Lewin, M., 1. Lairy, Geh. Kanzleir. 1. Langer, Wwe., 0,50. Lieber, Prof., 0,50. Leich, Fr. Kaufm., 3.

Mattke, Postbdr., 0,50. Maurer, Wwe., Privat., 2. Müller, W., Fabr., 3. Mohr, Fr. Rent., 3. Moser, Rent., 1,50. Menzies, Ing., 1. Meyer, Fr. Justiz., 1. Meske, Baumschul., 1. Meyerhoff, Conf.-R., 2. Meinede, Fr. Geheimrath, 3. Müller, G., Glas-maler, 0,50. Müller, S., Rechn.-Rath, 1. Mavors, Rgl. Corps-Stabsapoth., 1. Martin, Frau Dr., 1. Martwald, Commerz.-Rath, 1. Mentel, Fabrikbes., 1. Meyer, Frau, 1. Meinert & Söhne, Kaufm., 0,50. Moser, Buchbdr., 1,50. Müller, 0,50. Marcillier, Wwe., Rent., 1. v. Meheren, Senats-Präsident des Ob.-Verw.-Ger., 3. Menzel, Maurermeister, 0,50. Meiken, Dr., Geh. Reg.-R., 2. Müller, Dr. phil., 1. Mathis, Fr. Rent., 1. Modler, Vorkosthändler, 0,25. Müller, Gerichts-Rath a. D., 2. Michell, Dr. jur., W. Geh. Ober-Reg.-R., 3. Michaelis, Dr., Technik., 1. Münch, Geh. Rechn.-Rath, 0,50. Marthe, Dr., Oberl., 2. Mila, Amtsger.-Rath, 4. Meyer, Fr. Gesanglehrerin, 1. Meyer, Baumschul., 2. Mitscherlich, verw. Geh. Med.-Rath, 1. Möller & Schreiber, 3. Mittau, Dr., 1.

Neiblinger, G., 3. Naetebus, Rent., 3. Nehmiz, Past., 1. Nickel, Wwe., 3. Neufeld & Co., Getreidegesch., 1,50. Nietsch sen., Rent., 0,50. Nielbock, Fr. Kaufm., 0,50. Nobiling, Bäckermeister, 1. Nanninger, S. G., Maler, 3. Neumann & Sohn, Droguenhandl., 1,50. Neumann, Cigarrenfabrik., 1,50. Nietsch, F., Schlächtermeister, 1. Nette, Wwe., Rent., 6. Neumann, verw. Fabrikbes., 1. Noelbechen, Stadtr., 1. v. Noville, verw. Oberst, 0,50. Nah, Rechn.-R., 0,50. Nieblisch, Prediger, 0,50. Naetebus, 3. Neumann, 3. G. (Schropp'sche Hoflandkart.-Hblg.), 1,50. Nowak, 0,50.

Oberwarth, Wwe., 0,50. Ober, Banq., 1. Orth, Pred., 1,50. Opitz, Lampenfabr., 0,50. Ohlert, Commiss.-Gesch., 1. Opdenhoff, Gebr., Fabr., 3. Orndorf, Rechtsanw., 3. Orlob, Fr. Kaufm., 1,20. Oest, Wwe. & Co., 2. Overdyk, verw. Geh. Rechn.-Rath, 1.

Peters, S., Buchbdr., 0,25. Pohl, Banq., 0,50. Progen, Comm.-Rath, 1,50. Pant, geb. Wethle, Fr. Geh. Rechn.-R., 0,50. Partsch, Frau Rent., 1,50. v. Pleß, Rhtst. Ob.-Jägermeister, 5. Ploeger, Fr. Agnes, 1. Preuß, D., Fr. Amtsrath, 3. Progen & Sohn, Teppichfabr., 1. Paegel, Kaufm., 0,50. v. Philippshorn, Wwe., 1. Poppe & Wirth, Teppichfabr., 2. Püder, Tuch- u. Wollw.-Hblg., 1.

Progen, Kaufm., 1. Pohl, verw. Stadtr.-R., 0,50. Pautl, Wollgesch., 1. Pahl & Nied, Comm.-Gesch., 0,50. Probst, G., Buchbindermstr., 0,75. Progen, G., Fabrik., 1,50. Pleininger, Gastw., 0,50. Paetow, Fabrik., 0,50. Proegel, Crim.-Commiss., 0,50. Porsch, Lithograph, 0,50. Pring, S., Gen.-Vertr., 5. Pyllemann, Organist, 0,50. v. Podlewsky, Dr. phil., 4. Pappenheim, S., 1. Pätz, 2., Rfm., 2. Pauli, 3. Prausniger, verw. Reg.-Rath, 1. Pomme, W. Geh. Kriegs-R., 2. v. Pohlheim, 1.

Nebel, Rent. a. D., 3. Roedel & Vetter, Fabr., 0,50. Reischlag, Rfm., 0,50. Rost, Fr. Rent., 3. Regen, Wwe., 1,50. Reich, Dr., Geh. San.-R., 1. Risch, Amtsrichter, 1. Roefling, Dr. jur., Geh. Ob.-Reg.-R., 2. Rente, Rfm., 1. Reisinger, Geschw., 1. Reichenau, Geh. Ob.-Reg.-R., 2. Röhler, Fr. Rfm., 1. Reihner, Getreidehändler, 1. Rothert, Geh. Hofr., 1. Rodoll, Fabr., 1,50. Raegel, Fr. Rent., 1. Riez, Stadtrathin, 0,50. v. Rothfisch, Rgl. Oberförster, 3. Riebel, Fr. Rent., 5. Rohmer, Maurermeister, 1,50. Regen, Comm.-Gesch.-Znh., 1. Reger, S., Lederbdr., 1,50. Rosenbach, Fabr., 1. Runge, Holzhlr., 1. Rameleow, Fr., Maurermeister, 0,50. v. Rauch, General, 2. Rebsch, Fr., 3. Reg. Canal-Sect., 1. Rosenbach, Wllh., Rfm., 1. Rasch, Fr. Dr., Rent., 0,50. Röhler, Fr. Rent., 1. Reimann, Rent., 6. Rasch, Rent., 2. v. Rätz, Fr. Geh. Kriegs-R., 3. v. Roenne, Fr. Apell-Ger.-Präs., 3. Rindleben, Schriftst., 3. Rothenbach, G., Rent., 1. Reischlag, Rfm., 0,50. Ravene, L., Erb., 10. Richter, Ella, 2. Risch, Amtsger.-Rath, 1. Ribbel, Fr., 0,50. v. Radow, Fr., 1. Rathmann, Geh. Justiz-Rath, 1.

Schön, Banquier, 6. Sonntag, Fr. Rent., 3. Stückenbecker, Rent., 3. Schaeffer, Hausbes., 5. Schabrodt, Bäcker, 0,50. Simson, Rechtsanw., 1. Schlager & Co., Schokoladenfabrik, 1. Schmitt & Co., Chinawaarenhbl., 3. Schulze, G., verw. G. San.-R., 1. Schroeder, Rent., 2. Schulze, Fr., Verlagsbuchhbl., 0,75. Schönlitz, G., Rfm., 2. Schwargkopf, Geh. Commerzienrath, 6. Sombart, Nittergutsbes., 1. Salis, Conditor, 1. Salge, Rathsmannmeister, 1. v. Salpius, Fr., Gen.-Major, 2. Spener, Geh. Ob.-Justiz-Rath, 2. Scharnagel, Rent., 3. Steinede, Bäcker, 0,50. Schüler, Hof-Photograph, 0,50. Schmidt, vereid. Makler, 1. Schmidt, Glasermeister, 0,50. Schulze, Wllh., Buchbdr., 1,50. Schulz, Past., 1. Schulze, Fr. Rent., 3. Schwarzlose, L., Wwe., 0,50. Scheere, Wwe., Rent., 1. Solger, Dr. med., 2. Stoelt, A., Rent., 1. Scharr, Fr. Rent., 0,50. Scheibing, A., Rfm., 0,50. Schmidt, Ob.-Conf.-Rath, 1,50. Schönfeld, Past., 1. Scholze, Schokoladenfabrik, 0,50. Schulze, G., Rent., 1. Sievers, Rent., 1. Sachsenroeder, Rfm., 0,50. Seeger, Stadtverord., 1. Siebarrth, Fr. Hof-Conditor, 0,50. Sped, Fabr., 0,50. Sachs & Co., Fabrik., 1. Schoebel, Partikular, 1,50. Stoffregen, D., Agentur-geschäft, 1. Sgraber, Hofpred., 3. Schlad, Alb., Eisenbahnhlr., 5. Schlad, Otto, Eisenbahnhlr., 3. Schulze, Fr. Baumschul., 2. Sachse, Dr. med., San.-Rath, 1. Securius & Jaquier, Banq., 3. Siegmund, Schneidermeister, 1. Straube, Hof-Instrumentenbauer, 2. Schilling, Fr. Rent., 1,50. Springhaus, Weingroßhblg., 1,50.

Schulke, G., Wwe., 1. Schede, Wirtl. Geh. Ob.-Reg.-Rath, 3. Salinger, Kaufm., 1,50. Scharfing, Fabrik., 0,50. Schöning, Geh. Kammerer, 3. Salomon, M. J., Leberhbl., 1,50. Seimert, Fr. Baumstr., 3. Sachs, Amtsgerichtsrath, 0,50. Simonsohn, Bana., 1. Starke, Buchdruckereibef., 1,50. Sturm, Geh. Rechn.-Rath, 1,50. Strube, Fr. Amtsräthin, 2. Schönlan, Söhne, Kaufm., 3. Schulze & Krone, Kaufm., 0,50. Schulze, G. W., Dr., Pred., 3. Schuster, Gebr., Kaufm., 3. Schwinger & Gräff, Fabr., 1. Sala, Kaufm., 0,50. Saco, Fr. Buchdruckereibef., 1. Sandmeyer, Rent., 0,25. Semler Nachf., Colonialwaarenhbl., 1,50. Schade, M. W., Buchdruckereibef., 1. Schindler, W., Hofkell., 1. Schidler, Gebr., Frhrn., Bana., 30. Schlag & Behrend, Fabr., 0,50. Schlüter, A., Rent., 1. Schulze, Fr. Rent., 1. Schwench, A., Fabr., 0,25. Stöckhardt, Geh. Ob.-Reg.-R., 3. Strakmann, Maurermeister, 1. Schimmel, Frl., Lehrerin, 2. Schönheim, Bana., 1. Schulze, W., Rent., 1. Sulzer & Kempner, Bantgeschäft, 1. Strauß, Maurermeister, 1. Steinbrecher, 1. Schickendank, Hofkell., 3. Schmidt, Fr. Geh. Ob.-Finanz-R., 3. Samson, Fr. Dr., 3. Sasse, Fr. Wilt., 2. Storch & Kramer, Steindruckereibef., 3. Schmidt, Rent., 3. Schrader, J., Dr. phil., 3. Schulze, Fr., Kaufm., 3. Sievers, Maler, 1. Splittgerber, Rent., 3. Schwarzlose, Rent., 1. Schütz, Maurermeister, 1,50. Schöff, Frau Raths-Schornsteinf.-Mstr., 1,50. Scholz, Kaufm., 1. Schmidt, Rent., 3. Schlutius, Phosphat-fabrik, 3. Stettinheim, J., Nebakteur, 1. Schreier, W., Procurist, 1. v. Strube, 1. v. Salpius, Fr. verw. Gen.-Major, 1. Schulze, Fr. Baumstr., 2. Stöbhasius, Frl., Schulbortieherin, 3. Schäfer, Tischlermeister, 2. Scharnagel, Rent., 3. Schaale, Gärtin., 2. Schent, Landger.-R., 2. Schreiber, Frau, 6. Schneider, Fr. Hof-Vergolber, 6. Schulze, G. B. Rent., 1,20. Schubert, Fr., 6. Schadow, Fr., Rent., 0,50. Sigl, G., 1. Schindler, A., 1. Salge, G., 1. Schmidt, Frau Rent., in Pankow, 3. Stabelbauer, D., 0,50. Schirmer, Wittwe, 1. v. Struwe, 1. Schmidt, Fr. Rent., 3. Schmidt, Rent., 2. Steinmüller, Gastellan, 12. Schmidt, G., 1. Scheeren, 1. Schwarzlose, 1. Schramm, F. W., 1. Schmidt, Fr. Rent., 3. Schulze, Fr. Reg.-R., 1. Sombert, 1. Schoenemann, Ferdinand, 3. Schulze, Justiz-Rath, 1. Schulte Nachfolger, Kaufm., 1.

Thieme, L., Frl., 1. Toebler, Kaufm., 0,50. Tüepke, Fabrik., 1. Thielemann jun., Hof-Klempner, 0,50. Treuherz, J., Bankier, 3. v. Toppelstrich, Fr. Ober-Trib.-Rath, 3. Tieg, D., Maler, 3. Tiburtius, Fr. Dr., 3. Tannhäuser, Fabrikant, 1. Liebe, Geh. Kanzlei-R. a. D., 0,50. Thurein, Oberl., 1. Thiele & Claus, Fabrik., 1. Thiedemann, Hof-Schlächter, 1. Triebel, G., Prof. u. Hofmaler, 1. Trund & Comp., Möbelhbl., 1,50. Timpe, D., Rektor, 1. Thiele, Bankbeamter, 0,50. Tüchsch, Kaufm., 1,50. Tauber, Führr., 1. Tabert, Hotelbes., 0,50. Tannhäuser, Frau Rentiere, 2. Tenhaeff, Frau Buchbindermeister, 3. Troidel, Frau Oberst, 6. Thamm, Fr. Rent., 12. Turner, Calculat.-Vorst., 6. Thiele, Lotterie-Dir., 1. v. Treitschke, 2. Teischer, Fr., 20. Tischmann, G., 1.

Unruh, Graf v., Geh. Ob.-Reg.-R., 2. Unglaube, Rechn.-R., 0,50. Uebel, Kaufm., 0,50.

Valentini, Dr., Ob.-Stabsarzt, 3. Veltin, Fr., Reg.-Bau-R., 3. Veth, Kaufm., 1. Voelter, Fr. Gen.-Maj., 1. Villaret, Pred., 2. Vohberg, Fr. Kanzleir., 1. Volstorff, Frl., 6. Vogel, Th., 1. Vogeler, Fr. Schulvorst., 0,50.

Weber, Dr. Prof., 3. Weilling, Pred., 1. Werner, Fr., Rent., 3. Wenzel, Fr., Baurath, 3. Weworsky, Gutsbes., 1. Waagen, Frl., Rent., 3. Wagner, Rent., 6. Wattenbach, Prof., 3. Wendland, Miss.-Jnsp., 1. Weisenberg Nachf., Blumenfabr., 0,50. v. Westphalen, Frl., 3. Westphal, Glaswaarenhbl., 0,50. Wittich, Fr., Ww., 1. Wittmack, Dr. phil., 1. Wolff, Emma, Fr., 2. Wangemann, Miss.-Dir., 2. Weidenslauffer, Piano-Fabr., 1. Wagner, Th., Chemiker, 1. Weiß, Eig.-Fabr., 0,25. Windolf, Buchdruckereibef., 1. Wimmer, Commerz.-R., 0,50. Westermayer, Piano-Fabr., 1. Weidling, Verlags-Buchhbl., 1. Wernicke, Kaufm., 3. Weiblich, Fabr., 0,50. William, Pred., 1,50. Warneke, Rent., 1,50. Werner, Fr., 1. Werner, Gürtler, 0,50. Windler, Kaufm., 1. Wiener, Kaufm., 1. Weser, Prediger, 1. Weststein, Consul, Dr. 0,50. Warburg & Comp., Seidenwaarenhändler, 1,50. Werner, Dr., 1. Wendisch, Lithograph, 0,50. Woelbling, Leberfabr., 0,50. Wrede, Nittergutsbes., 3. Wenzel, Dr. Wirtl. Geh. Ob.-Just.-R. 1,50. Witte, Kaufm., 1. Wagner & Sohn, Hofstube, 2. Wittmann, Dr., Gen.-Dir., 1. Wohlers, Frl. Rent., 0,50. v. Windheim, Kammerger.-R., 1. Wernthal, Rent., 1. Wigle, Ww. Rent., 0,50. Wauer, J., Lehrer, 0,50. v. Wolff, Fr. Wirtl. Geh. Ob.-Reg.-R., 3. Weiß, Prof. Dr., 3. Wanglich, Gutsbesitzer, 2. Wolf, W., Comm.-R., 6. Windler, Rgl. Hofl., 1. Wrehow, A., 2. Wendt, Fr. Bertha, 1. Weiß, A., 0,50. Wagner & Sohn, 2. v. Weidell, 1. Wittich, A. Fr., 2. Weher & Henrichs, Blumenhblg. 4.

Wimmermann u. Sohn, Holzhbl., 1. Ziehe, W., Pred., 3. von Jastrow, Geh. Reg.-R., 3. Zinke, Bana., 1. Zehrmann, Rent. 0,50. Zäulek, Koch, 1. Ziem, Frl., 1. Zelewsky, Fr. v., geb. Osterroht, 20. v. Zedlig-Neukirch, Geh. Ob.-Reg.-R., 3. Zischarn, Frl., 3. Ziegler, L., Kaufm., 3.

Ermalige Geschenke und Beiträge in den Jahren 1890 und 1891.

Abler, Fr. v., 2. „Allianz“, Ver.-Gesellsch. 2. v. Alton 2. An-nede 2. Gräfin v. Arnim 3. Gräfin Arnim-Zichow 3. L. Arndt 2. Fr. Dr. Arons 3. A. 2. v. A. 2. Badewitz 3. Bartschhausen 2. C. Becker 2. Rektor Becker 2. F. Berg 2. Fr. Geh. Rath v. Bergemann 3. Berl. Brauerei 3. Berl. Handelsgesellschaft 3. Berliner Unionsbrauerei 3. Graf Bernstorff 3. Plant 2. Dr. Blumenthal 3. W. Blum 2. Gebr.

Böhler & Co. 2. C. Bolle 3. Bonnet 2. v. Borke 2. Fr. Anna Borfig 3. v. Borchardt 3. v. Böttcher 3. Fr. Dr. Braun 2. Brendel & Co. 2. Brigl 2. Bruns - Witzfeld 2. Buchholz Nachf. N. Salks 2. H. A. Bunt 2. Busch, Kam. = Ger.-R. 2. M. B. 2.

Cabanis, P. 2. C. Caspari 2. Cohn 2. Meyer-Cohn 3.

Degen 2. B. Dehnicke 3. Delbrück, Leo & Co. 5. Deter 2. Deutsche Bank 6. Diebloff, Opt. St. A. Aff. 2. P. Diehl, Rfm. 2. Dirksen 3. W. Dittmar 3. Frau C. Dotti 2. M. Doh 3. Dresdener Bank 10. Dyander, Konf. R. 3. D. 3.

Ebbinghaus, Fr. F. 3. B. Ebert 3. C. A. Engelhardt 3. Gbr. Eppner 3. Ad. Ernst 3. C. v. M. 3.

Fleer, J. R. 2. Flinsch 3. Dr. Fischer 3. Freibank, Pred. 2. Friede 2. Friedenberg 3. F. v. S. 5.

Gabbe, Otto 3. Gamp, Geh. D.-R.-R. 3. George, P., Rent. 2. Geppert, Frl. 3. G. Gerber 2. G. Gerson 3. Dr. Gertienberg 2. Glasewald 3. Goldberger 3. Gohler 3. v. Gohler 3. Gragerl, H. 2. G. Grangel 2. Griebenow 2. Gregory, Dir. 2. J. Gudopp 2. A. G. 2. A. G. Lükowiser 2. H. G. 2. W. Gr. 2.

Gaack, A. 2. Gaeger, A. 2. Gahn, Alb. 2. Hammer 3. C. Harbt 3. Fr. A. v. Harbt 3. Fr. H. Harbt 3. Hartmann 5. A. Hege- walbt 3. A. Heister 2. Helfft & Co. 2. Hering 2. Herzog 2. Heuwald 2. Hilsemann 3. Fr. H. Herz 2. Karl Hoffmann 2. Hoffmann 3. Hoffmann, Geh. F. - R. 2. Homeyer 3. Holber- Egger 3. C. Hoppe 2. Horn, Oberin 3. Hofmann, Paul und Rudolf 2. Jul. Hütt 2. Hulschinsky 3. Humberg 2. H. 3.

Jacob, M. D. 2. Dr. v. Jacobi 2. Jechke 2. J. 2.

Kahyer 2. v. Keller 2. Kehl 2. Kiechke 3. Kirchhoff 2. v. Klichow 3. v. Knefelbeck 2. Koch, Insp. 3. Fr. Koch 2. Königsstadt Brauerei 3. C. Koehne 2. Köner 3. Kraft & Stern 3. Krause 2. O. Kruische 2. A. W. Kumbler 2.

Le Coq, v. 3. O. Behnert 3. M. Léon 3. Fr. Leopold 3. J. Levinstein 2. C. Lewy 3. Marie Lindenberg 2. Graf zur Lippe 2. H. Bissauer 3. v. Lucadou 3. F. Lübecke 2.

Markwald, O. 3. Dr. Mendel 3. Mey & Eblisch 2. Felix Meyer 3. Moritz Meyer 3. Gbr. Meyer & Co. 3. v. Meheran 3. Meher- hof 2. C. W. Mibdenborf 2. Möbrach 2. Moeller 2. Moeller & Schreiber 3. Moeller 2. Moral 3. v. Moser 2. A. Mo- tard & Co. 2. Gbr. Mosse 2. Ad. Mühling 3. Frl. v. Mühler 2. Müller-Grote 3. Müller 2. Dr. Münch & Föhre 2.

Nauid 2. Nanjester 2. Neuhaus 3. Nesper 2. Neuhaus 3. Gut Nieden 2. Norddeutsche Brauerei 2. Norddeutsche Eiswerke 2. A. Nordenholz 3. Dr. Nordmann 2. N. N. 2.

Olshausen, Prof. 2.

Parissius 2. Pauli 3. Graf von Perponcher 3. Pfefferberg, Brauerei 2. v. Poncet 2. Zum Prälaten 2. Fr. Prink 5. Poppe & Wirth 2. Preuß 2. P. P. 2. D. P. & Co. 2.

Radig, Fr. in Firma Henniger & Co. 3. v. Rauch 2. J. Ravens- Söhne 2. Reimann 3. Richter 3. v. Richtenhofen 2. v. Rieben 2. Riedel 3. Rohbeck 3. Rothenberg 3. Rotten 2. J. Ritzgers 3. Dr. Ruge 2. R. 7. R. u. S. 3.

Saloschin, M. 3. C. de la Saue & Kioß 3. Seimert 3. Fr. Baum. Seimert 3. Frhr. Senft von Pilsach 3. Sempert 2. Stimmichen 2. Sparge 2. Spinn & Mende 2. Spratts Patent 3. Fr. Chr. Stecher 2. Steffens 3. H. Stemler 3. Simonsohn 3. Stockhardt 3. Stölzel 2. D. v. Strauß & Lorenz 2. A. Streeb- ling 2. G. S. 3. H. S. 2. M. S. 2. v. S. 2. v. Schack 3. Schaller 2. Alb. Schappach 2. F. Schel 20. Schimmelpfennig 2. Schickenbang 3. Schimmel 2. H. Schlutius & Co. 3. Alb. Schild 5. F. Schmidt 3. C. W. Schmidt 2. Louis Schmidt 2. v. Schönfels 2. Schönlitz 2. A. A. Schoeller 3. F. W. Schütt 5. Schubarth 2. Schultheis Brauerei A.-G. 3. Schulz 2. O. Schulz 2. Graf v. b. Schulenburg 2. W. Schulze 2. Franz Schulzen 2. C. Schwanitz 3. J. C. F. Schwarze 2.

Tannenbaum, Pariser & Co. 6. Tannhäuser 2. Thaler 2. Oskar Thiele 2. v. Thümmeler 3. Otto Tieß 3. Fr. Dr. Toeche- Mittler 2. M. Torstrik 2. Trabrenn-Gesellschaft Berlin-Westend 3. Ungenannt 2.

Viktoria-Brauerei 3. Vießch 2. Graf Vikthum 2. Volland 2.

Waarenhaus für Deutsche Beamte, A.-G. 2. Prof. Wagner 2. J. Wagner Sohn 2. A. Wähländer 3. Walbey 2. v. Warten- berg 3. Wegner 2. Fr. Wehrenpfennig 2. Dr. Weiß 3. Wende 2. Graf Wernigerode 10. von Westhoven 2. Wimmel & Co. 3. G. A. Wirth 2. Fr. Cäjar Wollheim 6. Wollny 2. Wosworsky 2. v. W. 2. H. W. & Co. 2.

Wiekow 2.

Von Personen, welche einen einmaligen Beitrag unter 2 Mark zahlten, 10713,82 Mark.



Bericht

über die

Jahre 1897 und 1898,

das 63. und 64. Jahr der Wirksamkeit des Vereins

für die sieben

Gossner'schen

Kleinkinder-Bewahranstalten

Nr. 8. 9. 10. 11. 18. 20. 26.

Es befanden sich

unter Protektion Ihrer Königlichen
Hohheit der Frau Prinzessin
Friedrich Karl von Preußen } Anstalt Nr. 11, Kaufingerstr. 24.

unter Protektion Ihrer Königlichen
Hohheit der Frau Prinzessin Luise
von Preußen } Anstalt Nr. 18, Memelerstr. 68.

Ohne Protektion blieben:

Anstalt Nr. 8, Wriezenerstr. 23,
Anstalt Nr. 9, Veteranenstr. 24,
Anstalt Nr. 10, Lothringerstr. 32,
Anstalt Nr. 20, Gleditschstr. 47,
Anstalt Nr. 26, Reinickendorferstr. 64d.

Berlin, 1899.

Verantwortlicher Redakteur und Selbstverleger Pastor J. Knaf.

Die in unserm letzten Bericht ausgesprochene Hoffnung, daß wir das am Schlusse des Jahres 1896 vorhandene Defizit von 1068,94 Mk. wieder tilgen können würden, hat sich zwar bisher nicht erfüllt, denn wir stehen am Ende des Jahres 1898 noch einem fast eben so großen Defizit gegenüber. Dennoch hat die Arbeit in allen unseren Anstalten ohne Unterbrechung gethan werden dürfen und wird unter des Herrn Beistand auch weiterhin gethan werden, des sind wir gewiß. Freilich dürfen auch wir nicht müde werden, zu bitten: Helft uns, helft den Kleinsten und Armsten unserer Stadt, daß ihnen die Stätten geöffnet bleiben können, in denen sie eine sichere Heimstatt finden gegen die Gefahren Leibes und der Seele, die ihnen auf der Straße oder daheim drohen, helft den armen Eltern, denen bei der Arbeit um das tägliche Brot die schwere Sorge: Wo bleiben unsere Lieblinge, wenn die Tagesarbeit uns aus dem Hause ruft? abgenommen werden soll. Dazu bedarf es aber großer Mittel, und durch die Darreichung derselben unser Werk zu stützen und zu fördern, das ist die herzliche Bitte, die wir allen Freunden der Kleinen und allen unsern Wohltätern immer wieder bringlichst ans Herz legen. Größere Zuwendungen sind uns in den beiden vorliegenden Berichtsjahren in geringerem Maße als sonst gemacht worden. Dankbar haben wir es anerkennen müssen, daß der Kommunallandtag der Kurmark uns im Januar 1897 noch einmal eine Beihilfe von 500 Mk. bewilligt und daß die Gemeinnützige Baugesellschaft, welche in dem ihr gehörigen Hause Lotheringerstr. 32 unsere Anstalt 11 beherbergt, wie bisher in beiden Jahren eine Weihnachtsgabe von je 50 Mk. gespendet hat. Auch unser Königshaus hat uns die altbewährte Huld bewahrt, des Kaisers und der Kaiserin Majestät haben nebst den hohen Protektorinnen der Anstalten 11 und 18, Ihren Königlichen Hoheiten der Frau Prinzessin Friedrich Karl und Frau Prinzessin Luise von Preußen, durch die an anderer Stelle namhaft gemachten laufenden Beiträge unser Werk unterstützt, wofür wir unseren ehrfurchtsvollen Dank aussprechen. Ferner fielen uns im Jahre 1897 200 Mk. zu, welche der heimgegangene Herr Heinrich Niemann leghwillig für unsere

Anstalten bestimmt hatte. Die Namen derjenigen Wohltäter, welche außerdem durch „außerordentliche Geschenke“ unser Werk gefördert haben, gehen aus der entsprechenden Einnahme-Position in der „Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben“ hervor.

Für die geistlichen Musikaufführungen in der Garnisonkirche, um welche sich Herr Musikdirektor Mengewein und sein Oratorienverein wiederum in so sehr dankenswerter Weise verdient gemacht haben, konnte in beiden Jahren ein Reinertrag von insgesammt 1385 Mk. 10 Pf. verzeichnet werden.

Die Teilnahme an den jährlich stattfindenden Weihnachtsbazären ist eine sehr erfreuliche gewesen; wir sagen allen, welche uns sowohl Gegenstände zum Verkauf überwiesen, als denen, welche sich als freundliche Abnehmer derselben einsanden, unsern herzlichsten Dank; wir konnten dafür im Jahre 1897 453 Mk. und 1898 712 Mk. 65 Pf. unserer Kasse überweisen und den Kindern unserer Anstalten frohe Weihnachtsfeste bereiten.

Unserer Anstalt Nr. 18 war zum Oktober 1897 das Lokal in der Gölzigerstr. 52 gekündigt worden; den Bemühungen unsers Erziehers Klische ist es gelungen, rechtzeitig ein anderes Heim für die Anstalt in der Memelerstr. 68 zu finden, welches am 30. Oktober 1897 eingeweiht werden konnte. Sonst sind in der inneren Verwaltung unserer Anstalten wesentliche Veränderungen nicht eingetreten. Die Erzieherinnen arbeiten mit Treue an den ihnen anvertrauten Kindern und wissen viele Beispiele dafür anzuführen, wie ihre Arbeit nicht vergeblich ist und wie der Segen der Anstalten sich von den Kindern auch auf die Familien ausbreitet und dort herrliche Früchte zeitigt. Aus solchen Beispielen mögen einige hier Platz finden:

Wer gutes Mutes ist, der singe Psalmen.

Im Sommer kam eines Tages ein alter Mann an den Gartenzaun und blieb dort eine lange Zeit sitzen. Die Kinder versammelten sich im Garten und spielten dort. Sehr gern spielen sie auch „Schule“, und dabei singen und sagen sie alles Gelernte her. Lange Zeit sangen die Kinder mit Vorliebe das Lied: „Gott ist die Liebe, läßt mich erlösen; Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.“ Auch an dem Tage, als der alte Mann kam, sangen sie jenes Lied immer wieder. Der „Großvater“, wie ihn die Kinder bald nannten, kam nun alle

Tage mit seinem Feldstuhl und saß am Gartenzaun. Als ich mit ihm sprach, erzählte er mir, daß er schon 10 Jahre nicht sehen könne, er habe nur einen dunklen Schimmer, wenn jemand vor ihm stehe, und lebe so ganz allein von Almosen; seine einzige Freude sei, die Kinder singen zu hören. Er kam lange Zeit. Eines Tages sagten die Kinder: „Tante, der Großvater kommt ja gar nicht!“ Ich erkundigte mich nach dem Alten, er lag krank. Die Leute, bei denen er wohnte, waren sehr gut zu ihm. Ich sagte ihm, die Kinder ließen grüßen und wunderten sich, daß er nicht käme. Da erzählte er mir einiges aus seinem sehr trüben Leben. Der arme, alte Mann hatte seinen Gott vergessen, aber durch der Kinder Singen war die Sehnsucht, das Verlangen nach Gott erwacht, „Ich bin ein armer, schwacher Mensch“, sagte er, „aber Gott wird mir Gnade schenken. Er ließ auch mich erlösen; Gott ist die Liebe.“ Am Abend ist er gestorben, und die Frau, die ihn pflegte, sagte, sein letztes Wort sei gewesen: „Gott hat mich erlöst.“

Hast du Jesum lieb?

Die kleine Else konnte gar nicht genug von dem Herrn Jesus hören. Oft kam sie und fragte: „Tante, erzählst du auch heute eine biblische Geschichte?“ und dann war sie immer sehr glücklich, wenn ich antwortete: „Ja, Else, es ist gleich so weit.“ Eines Tages kam sie zur Schule, aber nicht so froh wie sonst; sie sang nicht, spielte nicht, und als sie so still da saß, fragte ich sie, ob ihr etwas fehle, sie antwortete aber nicht. Am andern Tage war sie noch eben so still, und als die Kinder am Nachmittag nach Hause gingen, fragte sie, ob sie noch im Garten bleiben dürfe. „Ja“, sagte ich, „aber deine Mutter wird sich ängstigen, wenn du nicht nach Hause kommst.“ Da fing sie an zu weinen und sagte: „Ich möchte gar nicht mehr nach Hause, bis der Onkel fort ist.“ Nun fragte ich, was ihr der Onkel thue? Da erzählte sie mir: „Gestern erzählte ich vom Himmel, von dem Engel, der zu Adam und Eva kam und vom lieben Heiland. Da sagte der Onkel zu mir: „Else, du bist ja dumm, solche Geschichten sind nicht wahr.“ Da habe ich dann zu dem Onkel gesagt: „Onkel, hast du Jesum lieb?“ Da wurde er erst böse, und dann lachte er und sagte: „Else, es giebt ja keinen Jesum.““ So gut ich es vermochte, tröstete ich das kleine, liebe Mädchen, und bald ging sie auch ganz vergnügt nach Hause.

Der alte Onkel reiste auch wieder ab. Nach ungefähr zwei Monaten fiel Else von einer Leiter. Das Kind hatte sich innerlich Schaden gethan und lag schwer krank. Der Arzt riet dringend, das Kind in ein Krankenhaus zu bringen, aber das wollten die Eltern nicht. Nach und nach wurde sie immer schwächer und elender, oft hatte sie recht arge Schmerzen, aber die Mutter sagte mir, sie klagte nie; sie weine dann wohl, aber sonst singe sie den ganzen Tag. Unter Thränen fuhr die Mutter fort: „Ach, Tante, die Else behalten wir nicht; sie erzählt nur vom Himmel und sagt so oft: Ich möchte doch lieber ein Engel sein.“ In der letzten Zeit schlief sie viel, und so entschlief sie auch ganz still eines Abends nach 6 Monate langem Kranksein. Zum Begräbniß kam auch der alte Onkel. Er war sehr erschüttert; als wir vom Kirchhofe kamen, sagte ich zu der so sehr betrühten Mutter: „Weinen Sie nicht so sehr um Ihr Kind, denken Sie doch, wie glücklich sie bei dem Herrn im Himmel ist, und wenn wir den Herrn kennen und Sie ihn lieb haben, sehen Sie Ihre Else ja wieder.“ Da kam der alte Onkel und sagte: „Ja, Fräulein, wissen Sie, ich kann das Wort nicht los werden: Hast du Jesum lieb?“ — Die Leute zogen bald zu dem Onkel nach außerhalb, und vor Wochen besuchte mich die Frau und erzählte: „Der Onkel ist ein frommer Mann geworden, er ist jetzt so gut und spricht so viel von unserm Kinde und sagt immer wieder: „Ja, Else hatte Jesum lieb.““

Kindliches Vertrauen.

Als der kleine vierjährige Gustav eines Abends aus der Schule nach Hause gekommen war, setzte er sich auf das Fensterbrett der Parterre-Wohnung, um auf den Hof hinauszuschauen; öffnen durfte er das Fenster nicht, die Mutter war fortgegangen und hatte es verboten. Die ältere Schwester von etwa 10 Jahren war bei ihm und der kleinen Schwester. Da geschah es unvorsichtiger Weise, daß er in die Fensterscheibe stieß und sie zerbrach. Die Schwester fing nun an zu weinen und fürchtete sich vor Strafe, wenn die Mutter heimkäme; Gustav aber weinte nicht, er sagte zu seiner Schwester: „Weine nicht, der liebe Gott kann alles, der macht die Fensterscheibe wieder ganz.“ Als die Mutter bald darauf nach Hause kam, hatte sie schon vom Hofe aus die zerbrochene Scheibe bemerkt und war böse darüber; beim Eintritt in die Stube rief ihr aber der kleine

Gustav gleich entgegen: „Mutter, nicht böse sein, Gustav war's, aber der liebe Gott macht die Fensterscheibe wieder ganz!“

Der Vater der kleinen Klara war katholisch und die Mutter evangelisch. Zu der Zeit, als Klara in die Anstalt kam, waren die Eltern noch nicht getraut. Obgleich die Mutter es so sehr wünschte, ließ es der Vater doch nicht zu, ja er wollte nicht einmal, daß die Mutter zur Kirche ginge; er meinte, das wäre gar nicht nötig. Als Klara nun einige Zeit die Bewahranstalt besucht hatte, sagte sie zu Hause alle die Viederchen und Gebete auf, die sie in der Anstalt gelernt hatte. Darüber hatte sich der Vater so gefreut, daß Klara nun alle Abende, wenn der Vater nach Hause kam, die Vieder singen mußte. Er konnte ordentlich böse werden, wenn die Mutter Klara mal nicht zur Schule bringen konnte; er meinte dann, so viel Zeit müsse die Mutter immer haben. Wenn die Mutter jetzt zur Kirche ging, sagte er gar nichts mehr dagegen, ja er begleitete sie öfter und meinte, es gefalle ihm besser als in seiner Kirche. Da er nun der evangelischen Kirche so geneigt war, bat ihn seine Frau wieder einmal, sie möchten sich doch trauen lassen, dann würden sie doch erst recht glücklich sein. Er war auch jetzt damit einverstanden und sagte, sie solle nur zum Prediger gehen und sie anmelden. Voller Freude that sie das auch, und einige Zeit darauf wurden sie in der Kirche getraut. Nachher erzählte mir die Mutter: „Seitdem wir getraut sind, ist mein Mann ganz anders geworden, er zankt jetzt gar nicht mehr, und aus der Bibel, die wir zur Trauung bekommen haben, liest er mir immer vor. Ich bin ganz glücklich darüber,“ schloß die Mutter.

Ein kleines Mädchen wurde in der Schule angemeldet und war noch nicht getauft. Ich bat die Mutter eindringlich, dies doch bald zu thun, da sie ja ihrem Kinde das Beste, was es nur giebt, entzöge. Sie meinte, ihr Mann hielte nichts davon, außerdem wären sie auch zu arm. Ich sagte ihr, das koste nichts; wenn sie nur ernstlich wollten, ginge alles. Sie versprach mir, mit ihrem Mann darüber zu reden, jedoch wurde die Sache immer verschoben von Sonntag zu Sonntag, von Fest zu Fest. Unsere Kinder nannten Gretchen immer „das Heidenmädchen“; das gefiel ihr gar nicht.

Sie sagte zu Haus ihrer Mutter: „Mutter, die Kinder nennen mich immer ein Heidenkind, Mutter, laß mich doch kaufen, sonst komme ich nicht in den Himmel.“ So bat sie mehr denn einmal und es scheint geholfen zu haben, denn an einem Montag sprang sie fröhlich in die Schulküche mit den Worten: „Tante, nun bist ich kein Heide mehr, gestern bin ich getauft worden!“ Sie war, als sie das sagte, glückselig. Der Herr gebe, daß der Segen der Taufe bei ihr bleibe!

Ältere Leute hatten sich eine kleine Waise als ihr eigenes Kind angenommen, da sie selbst keins hatten. Sie schickten die Kleine auch in die Spielschule, damit sie unter Kinder käme. Selma kam sehr gern in die Schule, sie war auch so nett und empfänglich. Alles, was sie bei uns hörte und sah, erzählte sie zu Hause und erfreute dadurch ihre Pflegeeltern. Auch mir machte es große Freude, zu sehen, was für frisches Leben das Kind in den Haushalt hineingebracht hatte, und obgleich sie nicht viel hatte, so teilten sie alles mit dem Kinde, wie sie nicht mehr und besser dem eigenen Kinde hätten thun können. Aber nicht nur für das äußere Wohl des Kindes wollten sie sorgen, sondern auch für sein Herz. Ich mußte Selmas Mutter alles sagen, was wir in der Schule lernten und wo sie dies finden könnte, auch wo die lieblichen Geschichten ständen, sie wollte dieselben selbst lesen, damit sie das Kind immer verstände und sie überall nachhelfen könnte. Nach Feierabend saßen Vater, Mutter und Töchterchen beisammen, sich gegenseitig belehrend und lernend. So wird durch das, was die Kinder aus der Schule heimbringen, bei den Eltern die Erinnerung an ihre Kindheit und Schulzeit wach, und manches wird in Kopf und Herz wieder lebendig, was bisher ganz vergessen war.

Eine gesegnete Geburtstagsfeier.

In unserer Schule, so berichtet eine Erzieherin, wird der Geburtstag der Kinder in folgender Weise gefeiert: Das Kind sitzt vor allen Kindern auf einem Stuhl, die andern Kinder singen das Lied „Jesu, geh voran auf der Lebensbahn“, dann sagen sie den Spruch her: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan!“ Danach sagen sie: „Wir gratulieren dir und wünschen, daß du ein frommes Kind magst werden.“ Diese

kleine Feier beglückt die Kinder sehr; dann bekommen sie einen Traktat, eine Blume, einen Ahas und einen bunten Bibelspruch, diesen Spruch lese ich allen Kindern vor und erkläre ihnen denselben. Als ein Kind eines Tages mit seinem Spruch nach Hause kam und ihn dem Vater zeigte, riß dieser ihn entzwei und sagte: „Ach, Unsinn, Junge!“ Berthold weinte und sagte: „Ach Vater, du mußt den Spruch lesen!“ Das Kind hob die eine Hälfte auf und der Vater las die Worte „Wendet euch zu Mir — selig.“ Der Spruch hieß: „Wendet euch zu Mir, so werdet ihr selig.“ Jes. 45, 22. Nicht lange darauf mußte sich der Vater legen, er war schwindsüchtig, oft schon hatte die Frau geweint und gesagt: „Ach, mein Mann will sich immer das Leben nehmen, er ist so böse über sein Kranksein.“ Nun lag der Mann ganz gegen seine Gewohnheit ruhig und war sehr freundlich zu den Seinen. Berthold mußte alle Lieder und Sprüche hersagen, aber immer wieder hörte der Vater gern: „Wendet euch zu Mir, so werdet ihr selig.“ So lag er still und ruhig, das Leiden wurde sehr schlimmer, und nicht lange, so kam der Tod, und das letzte Wort des armen Kranken war: „Wendet euch zu Mir, so werdet ihr selig.“

Sehnsucht nach dem Himmel.

Die kleine Frieda war ein liebes, oft eigensinniges Kind. Sie durfte bei der letzten Bescherung den schönen Spruch „Also hat Gott die Welt geliebet“ aussagen und mußte nun, daß der liebe Heiland auch sie lieb hatte. Sie sprach viel und gern vom lieben Heiland und vom Himmel. Im Juni stand die Kleine eines Abends am Fenster und sagte zu ihrem Vater: „Nun wachse ich bald bis in den Himmel hinein.“ „Ja, mein Friedchen, du issest ja auch thätig, da wirst du schon wachsen.“ „Aber bis in den Himmel hinein,“ war ihre Antwort. Am folgenden Sonntag ging die kleine Frieda mit ihren Eltern auf den Kirchhof, wo schon ihre Großmutter und sieben Geschwister ruhen. „Hier liegen sie nun alle, und wo werde ich hingebuddelt?“ „Aber mein Kind, du wirst doch nicht sterben?“ sagte mit Thränen die Mutter. Am Montag früh erkrankte die Kleine, und schon am Dienstag, nachdem sie über 12 Stunden in Krämpfen gelegen hatte, holte der gute Hirte sein Schäflein heim, wo sie jetzt schaut, den sie hienieden so innig geliebt.

Attenstücke,

betreffend die Korporationsrechte und Stempelfreiheit unserer Anstalten.

Auf den über die in der wieder beigefügten Eingabe des Vereins-Vorstandes der darin bezeichneten Kleinkinder-Bewahranstalten in Berlin von den Ministern der geistlichen Angelegenheiten, der Finanzen und des Innern am 7. Juli er. erstatteten Bericht will Ich im Verfolg der Ordre vom 15. Mai 1838, durch welche das Statut derselben mit Beilegung von Korporationsrechten vollzogen ist, den einzelnen dieser Bewahranstalten zum Besitz von Grundstücken und Kapitalien die Korporationsrechte zugestehen, wodurch sich der angeregte Zweifel erledigt, sowie es auch bei der nach Meiner Ordre vom 21. April v. J. allgemein feststehenden Stempelfreiheit der gedachten Anstalten sein Bewenden hat.

Peterhof, den 3. Juli 1842.

gez. Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minister Eichhorn, von Bodelschwingh und Graf von Arnim.

Des Königs Majestät haben auf das Immediatgesuch des Vereins-Vorstandes der Kleinkinder-Bewahranstalten Nr. 8, 9, 10, 11, 18, 20 und 26 vom 26. Februar d. J. und den darüber von uns erstatteten Bericht mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 3. v. M. den einzelnen jener Anstalten zum Besitz von Grundstücken und Kapitalien Korporationsrechte zugestehen geruht.

Indem wir solches dem Vereins-Vorstande unter Zufertigung einer beglaubigten Abschrift der königlichen Ordre bekannt machen, bemerken wir in bezug auf den Antrag desselben wegen kostenfreier Ertheilung vidimirter Abschriften der die Korporationsrechte und die Stempelfreiheit bewilligenden Allerhöchsten Kabinets-Ordre, daß die königlichen Ordres über bergleichen Gegenstände ohnehin zur Kenntnis der Gerichte gebracht werden, wodurch sich der Antrag erledigt.

Berlin, den 9. August 1842.

Die Minister
der Finanzen.
Bodelschwingh.

des Innern.
In Abwesenheit
Sr. Erzellenz
v. Cornitz.

der geistlichen u.
Angelegenheiten.
In Abwesenheit u. i.
Auftrage Sr. Erzellenz
Fadenberg.

An
den Vereins-Vorstand der
Kleinkinder-Bewahranstalten
Nr. 8, 9, 10, 11, 18, 20 und 26
hier.

518 B.

Zahl der Kinder in unseren Anstalten.

Nr.		Ende 1897	1898
8.	Frl. Nagi	99	98
9.	Frl. Gesche	81	90
10.	Frl. Schulze	60	40
11.	Schwester Sophie	82	87
18.	Erzieher Klische	54	50
20.	Frl. Todan	58	53
26.	Frl. Klar	76	92
		510	510

Die Mitglieder der Spezial-Vorstände

wären Ende 1898:

Wlfert, Prediger. Krüdeberg, Superintendent a. D. Grauenhorst, Pfarrer.
von Hanstein, Pfarrer em. Lange, Pfarrer. Kallenbach, Pastor. Herr
Bremer jun. Herr Faust jun.

Die Aufsicht in unseren Anstalten

hatten Ende 1898 folgende Damen:

Frau Klose. Frau Pastor Knal. Frl. E. und M. v. Döring. Frau Gräfe.
Frau Salusky. Frau Künzel. Frau Schmidt. Frau Stimming.
Frau Lemme.
Frau Günther. Frau Sup. Krüdeberg. Frau Vitz. Frau Bänger.
Frau B. Herrmann. Frau M. Herrmann. Frl. Herrmann. Frl. Krause.
Frau Teuscher. Frau Jachan. Frau Major Beschnitt.
Frau Buschberg. Frau Pastor Klische. Frau Schulz. Frl. Stoepphus. Frau
Polizei-Leutnant Aschenbach. Frau Pastor Schulze.
Frl. P. Kampfmeyer. Frl. Klingebell. Frl. Maertens. Frau Schubert.
Frl. Volsdorf.
Frau Pfarrer Lange. Frl. Scheller. Frau Vultmann. Frl. Nöbbe. Frau
Fiebellorn. Frl. Vanghoff. Frau Zerchow. Frl. Kummer. Frau Präsident
Schmidt. Frl. Schmidt. Frl. Melmede. Frl. Hagen. Frl. Flügge.
Frl. A. Vashin. Frau Vogel. Frau Prediger Kallenbach. Frau Rektor
Thürisch. Frau Lindenberg. Frau Siemund. Frau Pastor Kraft. Frl.
Lehmann.

Der Vereins-Vorstand.

Pastor J. Knal, Vorsitzender und Rentant. Eduard Bed, Buchhändler.
D. Handwerk, Graveur. May, Kgl. Steuerinspektor.
v. Hanstein, Pfarrer em. L. Todan, Rentier.

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Sür das Jahr 1897.

Einnahmen.

1. Laufende und einmalige Beiträge und Geschenke	8765 36
2. Durch die Anstalten eingegangene Beiträge	3072 95
3. Ertrag der geistlichen Musikaufführungen	934 85
4. Kollekte am Jahresfest in der Bethlehemskirche	56 86
5. Ertrag des Weihnachtsverkaufs	453 —
6. Zinsen des Rührmündschen Legats	81 60
7. Außerordentliche Geschenke: Von Sr. M. dem Kaiser M. 150. Von J. M. der Kaiserin M. 100. Frau Prinzessin Luise von Preußen, Kgl. Hoheit, Beitrag M. 60. Höchstbieselbe zu Weis- nachten für Anstalt 18 M. 55. Höchstbieselbe zur Geburtstags- feier M. 18. Frau Prinzessin Friedrich Karl, Kgl. Hoheit, zur Geburtstagsfeier für Anstalt 11 M. 30. Höchstbieselbe zu Weis- nachten M. 15. Frau Bäcker M. 3. Frau Sauerbaum M. 1. Kommunallandtag der Kurmark M. 500. Aus dem Vermächtnis des Pförtners Heint. Niemann M. 200. Frau Stimming M. 15. Durch Herrn Stadtmiff. Scharpf von Wieden M. 4. Ungenannt M. 3. Gemeinnützige Baugesellschaft zu Weihnachten M. 50 ...	1204 —
8. Aus dem Zentralfonds: II. Sem. 1896 M. 550; I. Sem. 1897 M. 600	1150 —
9. Durch Verkauf von Wertpapieren	900 03

Summa der Einnahme 16618 65

Ausgaben.

1. Für innere Einrichtung und Instandhaltung der Anstalten ...	162 85
2. Für Lokalmiete und Steuern	5853 —
3. Gehalt an die Erzieherinnen inkl. Kostgeld an die Schwestern und Stationsgeld an das Mutterhaus, Pension	5949/50
4. Zu Festlichkeiten an den Geburtstagen der hohen Protektorinnen	48 —
5. Für Weihnachtsbescherungen	352 15
6. Für Brennmaterial	784 80
7. Für Boten und Sammler	2940 03
8. Für Insertionen, Drucksachen und Kopialien	232 80
9. Insgemein	44 10

Summa der Ausgabe 16367 23

Einnahme

Ausgabe

Bestand 251 42

Defizit 31. Dezember 1896 1068 94

Defizit 31. Dezember 1897 817 52

Sür das Jahr 1898.

Einnahmen.

1. Laufende und einmalige Beiträge und Geschenke	8248 62
2. Durch die Anstalten eingegangene Beiträge	3074 70
3. Ertrag der geistlichen Musikaufführungen	450 25
4. Kollekte des Jahresfestes in der Bethlehemskirche	92 50
5. Ertrag des Weihnachtsverkaufs	712 65
6. Außerordentliche Geschenke: Von Sr. M. dem Kaiser M. 150. Von J. M. der Kaiserin M. 100. Frau Prinzessin Luise von Preußen, Kgl. Hoheit, Beitrag M. 60. Höchstbieselbe zur Ge- burtstagsfeier M. 18. Höchstbieselbe zu Weihnachten für Anstalt 18 M. 55. Frau Prinzessin Friedrich Karl, Kgl. Hoheit, zur Ge- burtstagsfeier M. 30. Höchstbieselbe zu Weihnachten für Anstalt 11 M. 15. Frau Stimming M. 3. Frau Bäcker M. 5. Frl. Nobiling M. 5. Frl. Stimming M. 20. Frau Major Beschnitt und Frl. Krause M. 10. Gemeinnützige Baugesellschaft M. 50. Frl. v. Doering M. 10. Herr Tischlermstr. Wieden M. 3.	534 —
7. Aufgenommenes Darlehen	1170 10
8. Aus dem Zentralfonds: II. Sem. 1897 M. 600; I. Sem. 1898 M. 575	1175 —

Summa der Einnahme 15457 82

Ausgaben.

1. Für innere Einrichtung und Instandhaltung der Anstalten ...	169 86
2. Für Lokalmiete und Steuern	5879 52
3. Gehalt an die Erzieher inkl. Kostgeld an die Schwestern und Stationsgeld an das Mutterhaus, Pension	6152 —
4. Zu Festlichkeiten an den Geburtstagen der hohen Protektorinnen	48 —
5. Für Weihnachtsbescherungen	301 20
6. Für Brennmaterial	11 —
7. Für Boten und Sammler	2829 37
8. Für Insertionen, Drucksachen und Kopialien	142 20
9. Marken für Invaliditäts- und Altersversicherung	50 40
10. Insgemein inkl. Zinsen für Darlehen M. 24,07	106 42

Summa der Ausgabe 15689 97

Einnahme

Ausgabe

Defizit 232 15

Defizit am 31. Dezember 1897 817 52

Defizit am 31. Dezember 1898 1049 67

Nachweisung

der hohen und geehrten Mitglieder und Wohlthäter des Vereins, welche durch ihre getreue und liebevolle Teilnahme vom 1. Januar 1897 bis 31. Dezember 1898 zur Erhaltung unserer Kleinkinder-Bewahranstalten beigetragen haben.

	1897	1898
Se. Majestät der Kaiser und König	150	150
Ihre Majestät die Kaiserin und Königin	100	100
Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen für Anstalt 11 zur Geburtstagsfeier	30	30
Höchstieselbe für Anstalt 11 zu Weihnachten	15	15
Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen, Beitrag	60	60
Höchstieselbe für Anstalt 18 zur Geburtstagsfeier	18	18
Höchstieselbe für Anstalt 18 zu Weihnachten	45	45

Laufende Jahresbeiträge pro 1897 und 98.

Namen und Stand.	M.	J.	Namen und Stand.	M.	J.
Abegg, Dr. jur., Adm.-Rat	2	—	Beder, Restaurateur	—	50
Abelssen, Bankier	3	—	Behrend, Gebr. & Co., Kommiss.-Geschäft	—	150
v. Adler, Generalleutnant	2	—	Behrendt, E., Pfarrer	1	—
Ahrens, Rentier	3	—	v. Benda, Rittergutsbesitzer	—	50
Aichele & Bachmann, Fabrikanten	1	—	Berendt, Professor	1	—
Albrecht & Meißner, Luxuspapier-Fabrikanten	1	—	v. Bergmann, Prof., Geh. Med.-R.	3	—
Altmann, Th., Kaufmann	—	50	Bergschmidt, G., Kaufmann	1	—
Altmann, Geh. Rechnungsrat	—	50	Berliner Handelsgesellschaft	3	—
Alves, S., Fabrikant	1	—	Berliner Weißbierbrauerei, A.-G.	1	—
Appel, Witwe	6	—	Berlinide, Eigentümer	—	50
Arnhold, Kommerzienrat	2	—	Berner, Frl.	—	50
Arnold, Ober-Bew.-Ger.-Rat	1	—	Bernus, G., Eigentümer	2	—
Ascher & Co., Buchhdlg.	1	—	Berthold, Fabrikant	2	—
Asmann, Frau Privatier	—	50	Beher, Demois., Legat	28	97
v. Aster, Major z. D.	4	—	v. Bialke, Frl.	—	50
Auffermann, Kaufmann	1	—	Bier, Frau Rentier	4	—
Baach, L., Hoflieferant	2	—	v. Bleichröder, S., Bankgeschäft	6	—
Barnewitz, Färbereibesitzer	1	—	Böhm, S., Getreidegeschäft	3	—
Badevitz, Fabrikbesitzer	3	—	Boethle, Baurat	—	50
Badstübner, Kgl. Baurat	2	—	Bolle, Frau Kaufmann	2	—
Bartsch, Kaufmann	1	—	Bolle, C., Molkereibesitzer	3	—
Bauch, Frl.	1	—	Bolte, Frau	1	—
Baumann, Rechnungsrat	—	50	Borchardt, Kommerzienrat	—	150
v. Bauermeister, Frau Justiz-R.	—	50	Bormann, Geschw.	3	—
Beckstein, Fabrikant	2	—	Born, S., Bankier	3	—
Bed, Fuhrherr	—	50	Bornhal, Dr., Oberl.	1	—

Namen und Stand.	M.	J.	Namen und Stand.	M.	J.
Bote, Fabrikant	—	50	Eißner, S., Gasmesser-Fabrikant	4	—
Bouvier, Kammergerichtsrat	1	—	Emmerich, Dr.	1	—
Brandt, A., Kaufmann	1	—	Ende & Devos, Hoflieferant	1	—
Braß, Pelzhändler	—	50	Engel, Pastor	1	—
v. Brauchitsch, Generalleutnant	3	—	Engels & Worring, Lederhandlg.	—	75
Braun, Frau Dr.	2	—	Eppner, Hofuhrmacher	2	—
v. Braunschweig, Gesandter z. D.	3	—	Erdmann, Witwe	—	50
Brendel & Co., Bankgeschäft	2	—	Ermelet & Co., Tabakfabrikant	3	—
Brüdnner, D., Gen.-Sup. u. Propst	3	—	Ernst, Rechtsanwalt	1	—
Brüßau, Fabrikant	3	—	Eweß, J., Hoflieferant	—	150
v. Buddenbrod, Freisel.	18	—	Fiedeler, Frau Rentier	1	—
Burchardt & Brod, Bankgeschäft	—	50	Feig & Pinkuß, Bankgeschäft	3	—
Burchardt, Bankier	—	50	Feist, Kaufmann	3	—
Buschberg, Frau	3	—	Fellmeth, G., Uhrmacher	—	150
Cahnheim, Holzhandlung	2	—	Felsing, A., Hofuhrmacher	—	150
v. Canstein, Frl., Odonomierat	1	—	Fichardt, General-Konsul	1	—
Claß, F. W., Kaufmann	1	—	Fiedler, A. W., Kaufmann	1	—
Claß, Seifenfabrikant	1	—	Fischer, Diakon	—	150
Cohen, M., Rentier	1	—	Fleischmann, Kaufmann	—	150
Colberg, Frl.	2	—	Flinsch, Papierfabrikant	—	150
Conradi, Th., Konst.-Bew.	1	—	Frank, Frau Stadtrat	3	—
Contentius, J. R., Rechtsanwalt	1	—	Frank, D. Söhne, Kaufleute	—	150
Croßter, Verf.-Beamter	2	—	Fränkel, Kaufmann	1	—
Crusius, E., Kaufmann	—	50	Fränkel, Frau	1	—
Dahlmann & Uno, Holzhandlung	1	—	Franz, Dr. Prof.	1	—
Dann, Rentier	1	—	Freidant, Prediger	1	—
Dannenberg, Fabrikant	—	50	Friedert, G., Gesanglehrer	—	50
Dehnide, P., vereid. Makler	3	—	Friedel, Stadtrat	—	50
Demmler, Fabrikant	—	150	Frisk, Drüdereibesitzer	2	—
Dingler, Frau Rentier	3	—	Fuchs, Frau Rentier	1	—
Dinglinger, Spinnerereibesitzer	1	—	Fuchs v. Dimbach, Frau Baronin	1	—
Dirks, J., Goldwaren-Handlung	—	150	Fänfhausen, R., Modistin	—	50
Dirksen, Stadtgerichtsrat	3	—	Färstenberg, Rentier	—	25
Döring, S., Kaufmann	1	—	Färstenheim, M. & Co., Schäftesbr.	—	50
Dolling, W., Privatier	1	—	Gabriel & Jäger, Brauereibesitzer	1	—
Doyß, Frau Prediger	7	—	Gebhard, Frau Rentier	6	—
Dresdener Bank	10	—	Gebhardt, A., Fabrikant	1	—
v. Dresty, Generalleutnant z. D.	3	—	Gelbrecht, Herr und Frau	6	—
Dryander, Gen.-Superintendent	3	—	Geride, Rechnungsrat	3	—
Duisberg, Fabrikant	1	—	Gerlach, Hofrat	1	—
Dümmler, Dr. jur., Geh. Reg.-R.	1	—	Gernoth, Graveur	—	50
Geßl, G., Wollhandlung	1	—	Geß, Prediger	1	—
Gehardt, F., Rentier	1	—	Gilbert, C., Coiffeur	—	50
Eding, Frau Ob.-Trib.-Rat	3	—	Glasewald, Rentier	1	—
Ehrenfried, Dr. med.	1	—	Gleim, Geh. Ober-Reg.-Rat	—	50
Ehrhardt, A., Schlächtermeister	2	—	Goebel, Ober-Trib.-Rat a. D.	1	—
Ehrhardt, Rentier	—	150	Goldberger, General-Konsul	6	—
Eichner, Kaufmann	2	—	Goldschmidt, Prof., Geh. Justiz-R.	1	—
Eisenführ, Eisenhandlung	1	—	Goße, S., Destillateur	1	—
Eisfeld, Frl.	3	—	Goubier, A., Professor	—	50
Elsasser, Geh. Ober-Reg.-Rat	1	—	Grauenhorst, Pastor	3	—
Elsholz, A., Frau Rechn.-Rat	—	50	Greiner, D., Zivil-Ingenieur	2	—

Namen und Stand.	A. S.	Namen und Stand.	A. S.
Grimm, Th., Buchdruckereibes.	3	Horwig & Co., Garderobenhdlg.	50
Großmann, Lithograph	1	Houffelle, Regierungs- u. Bauat	1
Guiremand, F., Fabrikant	1	v. Grussocq, Frl., Privatiere	50
Günther, Frau Rentier	50	Gruby, Kürschner	1
Günther, Frau Kaufmann	3	Hübner, Dr., Professor	3
Guitte, Frau Rentier	50	v. d. Hude, Rgl. Reg.-Baumstr.	1
Gabel, Buchhandlung	50	v. Jacobi, Dr., Staatssekret. a. D.	2
Habermann, Fabrikant	20	Jacobi, Frau	4
Hadenthal, Rentier	1	Jaff, Frau Dr.	3
Haesselbarth, Frau Rentier	50	Jahnte, Subdirektor	1
Hahn, A., Kommerzienrat	1	Jansa, Frau verw.	5
Hamel, D., Agenturgeschäft	150	Johow, Geh. Ober-Zustizrat	1
Handwerk, D., Graveur	3	Jordan, Frau Rentier	3
v. Hanfemann, Frau Geh. Kom-		Israel, N., Kaufmann	3
merzienrätin	9	Kache, Fr. Amtsger.-Sekretär	3
Hanfemann, Frl.	3	Kampfmeyer, Frl.	3
Hartmann, Dr., Sanitätsrat	3	Karthaus, Frau Kommerzienrat	3
Hartmann & Schulze, Glasbdlg.	1	Kaselowky, Fr. Dir., Kommerz-	
Hansen, Frau Rentier	150	Rätin	3
Heder, E., Kaufmann	3	Kaufmann, Dr., Reg.-Rat	1
Hefter, Fleischwarenhandlung	1	Kaufmann, Frau Justiz-Rat	3
Heidecke, Baumeister	3	Reibel, H., Seifenfabrikant	2
Heilborn, Frau Justizrat	1	v. Keller, Gräfin, Oberin	3
Heitgen, Geschwister	2	Kindermann, Witwe	150
v. Held, Frl.	1	Kirchhoff, Dr., Professor	2
Helfst, Kommerzienrat	3	Kleinert, D., Prof., Ob.-Konst.-R.	3
Hellbach, Frau	3	Kleist, A., Buchdr. u. Buchbind.	50
Henow, Frau Rentier	3	Klode, A., Hoflieferant	1
Henzo, W., Kaufmann	3	Kluth, A., Kaufmann	150
Herbert, Kaufmann	50	v. Klugow, Frau Major	1
Herrlich, A., Geh. Hofrat	1	Knat, Pastor	6
Herrmann, J., Fabrikant	9	Köhler, Professor	1
Herrmann, E., Kaufmann	9	Köhne, W., Rugholzhandlung	2
Herrmann, Frl.	3	König, El., Frl. Rentiere	3
Herrmann, Subdirektor	1	Kornfeld, Fuhrherr	50
Herrmann, B., Schlächtermstr.	1	Koerte, Dr., Geh. San.-Rat	150
Herrmann, Ed., Kaufmann	3	Kraft, A., Frau Pastor	5
Herrmann, W., Postsekretär a. D.	6	Kraft & Co., Seidenw.-Handlg.	50
Herzog, Geh. Regierungsrat	1	Kraft, C., Frau Rentier	1
Hehl, Direktor	1	Kraft, E. R., Leutnant a. D.	2
Hildebrand, Frau, geb. Hertmann	9	Kramme, Hoflieferant	1
Hildebrandt & Söhne, Scholo-		Kranzler, Hofkonditor	3
ladenfabrik	1	Krause, J., Kommerzienrat	3
Hilliger, Schneider	1	Krause, M., Frl.	6
Hinneberg, Zeitungspediteur	25	Krebs, Gelbgießermeister	3
Hoepte, C., Ratszimmermeister	1	Krebs, Frau Hausbesitzer	1
v. Hoffmann, Frau Geh. Justiz-R.	3	Kreibitz, Superintendent	1
Hoffmann, Kammerger.-R. a. D.	1	Kreyer, Rentier	50
Hoffmann, Zimmermeister	1	Krieger, Pastor	1
Hoffmann, Geh. exped. Sekretär	50	Kroenig, Frau Professor	3
Holber-Egger, Ob.-Leutnant a. D.	3	Kubisch, N., Buchdruckereibes.	1
Hopfer, C., Geschwister	25	Kuhberg, Frau Rentier	1

Namen und Stand.	A. S.	Namen und Stand.	A. S.
Kuhn, Musikalienhandlung	50	Müller, Konditor	50
Kunheim, Dr., Fabrikbesitzer	6	Müller, W., Goldw.-Handlung	3
Kunze, Hofgärtner	1	Muegell, Rentier	1
Küster, Dr., Sanitätsrat	50	Manning, H. G., Maler	3
Kurz, Frl. Rentiere	1	Naetebus, Rentier	3
Landré, Brauereibesitzer	1	Nauenberg, Kaufmann	1
Lange, F. A.	2	Neher, Silber-Arbeiter	50
Lange, Maler	50	Neidlinger, Nähmasch.-Handlung	3
Lauer, A., Brauereibesitzer	1	Nesse, C., Frau Rentier	6
v. Lauer, Frau Erzherzogin	3	Neufeld & Co., Getreidehandlg.	150
v. Lauer-Münchhofen, Freiherr,		Neumann, J., Cigarrenfabrikant	2
Architekt	150	Neumann & Sohn, Dragenbdlg.	150
v. Le Cog, Frl.	3	Nieberding, Wirtl. Geh. Rat,	
Leberer, Witwe	1	Staatssekret. d. R.-Just.-Amts	1
Leist, C. W., Drassin	1	Niedlich, Prediger	50
Lessing, Landgerichtsrat	3	Nielböck, Frau Kaufmann	50
Levin, M., Kaufmann	1	Nietzsch, Rentier	50
Liebau, A., Rentier	2	Nietzsch, F., Schlächtermstr.	1
Lichtenberger, Frau Rentier	1	Robert, Cargofabrikant	50
Lint & Feider, Hoflieferant	1	Robiling, Bäckermeister	1
Lorberg, Witwe, Baumschulbes.	1	North Brit. & Mercant. Ins. Co.	1
Lucas, E., Bureauvorsteher	1	Ober, Bankier	1
Lübner, Frau Rentier	75	Olshausen, Prof. Dr.	3
Ludwig, Zeichner	50	Opiß, Lampenfabrikant	50
Lühow, Schulvorsteher	1	Orlob, Kaufmann	120
Maas, A. & Co., Wollgarnefabr.	1	Ornold, Rechtsanwalt	3
Martini, Dr., Marine-Stabsarzt	1	Paezel, Kaufmann	50
a. D.	1	Pant, Frau Geh. Rechnungsrat	50
Matte, E., Postdirektor a. D.	50	Rappenheim, E., Zahnärztliche	
Maurer, Frau Privater	2	Artikel-Handlung	1
Mabors, G., Rgl. Korps-Stabs-		Parreidt, Rentiere	150
apotheker	1	Parthey, Frau Rentier	150
Meinert, Söhne, Kaufleute	50	Pauli, Wollgeschäft	1
Meiken, Prof. Dr., Geh. Reg.-		Peters, H., Buchhandlung	25
Rat a. D.	2	v. Pleß, Frl., Oberlägermstr.	5
Mennicke, Ingenieur	1	Ploeger, A., Frau	1
Mentel, Fabrikbesitzer	1	Pieper, Ingenieur	1
Mewis, C. H.	150	Pochhammer, Landgerichtsrat	1
Meyer, Frau Regierungsbauinstr.	2	Pohl, Bankier	50
v. Meyeren, Senats-Präsident d.		Pomme, W., Geh. Kriegsrat	2
Ober-Verwaltungsgerichts	3	Poppe & Wirth, Teppichfabrik	2
Meyerhoff, W., Kaufmann	3	Portig, G., Kaufmann	2
Michaelis, Dr. med.	1	Preuß, D., Frau Amtsrichter	3
Michaelis, Dr., Techn.	1	Probst, Frau Buchbindermstr.	75
Migels & Schnigler, Wollgesch.	1	Prockel, Krim.-Kommissar	50
Mila, Amtsgerichtsrat	4	Pudor, Tuch- u. Wolleweberei	1
Mitau, Dr. med.	1	Pylleimann, Rgl. Musikdirektor	50
Mohr, Frl. Rentiere	3	v. Radowitz, Frau Gen.-Leutn.	3
Müller & Schreiber, Hufnägelfabr.	3	Rasch, Rentier	2
Moser, Buchhandlung	150	Rathmann, Geh. Justizrat	1
Mosse, Gebr., Wäscheabfabrik	2	Ravené, E.	10
Mrowka, A., Gärtner	1		

Namen und Stand.	M.	Namen und Stand.	M.
Nebisch, Frau	1	Schlüter, A., Rentier	1
Regen, Frau, Komm.-Gesch.	1	Schlutius & Co., Phosphatfabr.	3
Reichenau, Geh. Ober-Reg.-Rat	1	Schmidt, Glasermstr.	50
Reisinger, Geschw.	1	Schmidt, vereid. Makler	1
Reisner, Getreidehandlung	1	Schmidt, D., Konst.-Präsident	5
Rente, Kaufmann	1	Schmidt, Frau Rentier	3
Retschlag, Kaufmann	50	Schneider, Fr. Hofvergolder	6
Rer, Kanzleisekretär	1	Schoff, Fr. Ratschornsteinsmstr.	150
Riebel, Frau Leutnant	3	Scholz, Kaufmann	1
Riebel, Frl.	5	Schramm, F. W., Kaufmann	1
Risch, Amtsgerichtsrat	1	Schreiber, Frau	6
Roesing, Dr. jur.	2	Schreier, W., Profurist	1
Rohmer, Ratsmaurermeister	150	Schröder, Rentier, Steglitz	2
v. Rosenberg, Major	6	Schubert, Frau	3
Rost, Frl.	3	Schulze, Frau Rentier	3
v. Rothkirch, Rgl. Oberförster	3	Schulze, Frau Reg.-Rat	1
Runge, C., Holzhändler	1	Schulz, Frau	1
Saaling, Kaufmann	150	Schulz, Pastor	1
Sachs & Co., Fabrik.	1	Schulze & Krone, Kaufleute	50
Sachsenröder, Kaufmann	50	Schulze, G. W., Dr., Prediger	3
Saco, Frau Buchdruckereibes.	1	Schulze, Buchbinder	50
Sala, Kaufmann	50	Schulze, Frau Kaufmann	3
Salge, Ratsmaurermsr.	1	Schulze, C., Just.-Rat	1
Salis, Konditor	3	Schuster, Gebr., Kaufleute	3
Salomon, M. J., Federhblg.	150	Schwarzlopf, Fr. Geh. Kommerz.-Rat	6
Sasse, W., Frl.	2	Schwarzlose, Rentier	1
Seeger, C., Stadtverordneter	3	Schwendy, A., Fabrikant	25
Sessinghaus, C. W., Weinbgl.	150	Schwer, C., Rentiere	6
Siebarth, Frau Hofkonditor	50	Schwinzer & Gräff, Fabrikanten	1
Sieler & Vogel, Papierfabrik.	3	Stadelbauer, D., Agent	50
v. Simson, Just.-Rat, Rechtsanw.	1	Steinmüller, Ww.	4
Schmidt, C., Rentier	1	Stoedhardt, Geh. Ober-Reg.-Rat	3
Sonntag, Frau Rentier	3	Stoehr, Frau	1
Speck, Fabrikant	50	Stoephastus, Frl., Schulvorst.	3
Spener, Geh. Ober-Just.-Rat	2	Stoffregen, Agentur-Geschäft	1
Spengler	50	Strasburger, Frau Pens.-Inh.	50
Spinola, Geh. Ober-Reg.-Rat,		Strauß, Maurermstr.	1
Perm.-Direktor	2	Stutenbecker, Rentier	3
Springer, J., Verlagsbuchhblg.	2	Tannhäuser, Frau Rentier	2
Sybon, Geh. Ober-Postrat	2	Tenschler, Frau	20
Schaale, J., Gärtner	2	Thelen, Gebr., Fabrikanten	1
Schabrodt, Bädermstr.	50	Thiele, Potterie-Direktor	1
Schäfer, Tischlermeister	2	Thielemann, Hofstempner	50
Schäffer & Dehlmann, Fabrik.	1	Tiburtius, Frl. Dr.	3
Scharr, Frau Rentier	50	v. Toppelskirch, Fr. Ob.-Trib.-R.	3
Scheeren, Frau Rentier	2	Töbter, C. H., Kaufmann	50
Schenf, Landgerichtsrat	2	Trabert, Hotelbesitzer	50
Schidler, Gebr., Fchrn., Bankiers	30	Trendelenburg, Professor	50
Schilling, G., Bankgeschäft	3	Trund & Co., Möbelhblg.	150
Schimmel, Frl., Schulvorst.	2	Tuchnig, Rentier	150
Schlid, A., Eisenbeinhblg.	5	Tüpfle, Fabrikant	1
Schlid, D., Eisenbeinhblg.	3		

Namen und Stand.	M.	Namen und Stand.	M.
Nebel, Kaufmann	50	Wertheim, A., Baarenhaus	5
Unger, Frl.	1	Wesendonk, Frau Rentier	3
Valentin, J.	1	Weser, Prediger	1
Vettin, Frau Regierungsbaurat	3	Westedt, A., Agenturgeschäft	50
Vieth, Kaufmann	1	Westphal, Glaswarenhblg.	50
Vigthum, Rgl. Landrat a. D. u. Kammerherr	2	Wegel, B., Kinderspielw.-Fabrik.	1
Vogel, Fabrikant	1	Weymann, Kaiserl. Präsident des Bundesamts	12
Vogeler, Frau Schulvorst.	50	William, Prediger	150
Volstorf, Frl.	3	Willmanns, Dr., Generaldirektor	1
Waagen, Frl. Rentiere	3	Wimmer, W., Kommerz.-Rat	50
Wagner, Rentier	2	Winkler, Hoflieferant	1
Wagner, Frau Rentier	2	Windolf, Buchdruckereibesitzer	1
Wagner & Sohn, Hoflieferant	2	Wittich, Frau	1
Wahländer, Frau Geh. Hofrat	3	Wittmad, Dr. phil., Geh. Reg.-Rat	1
Wallmüller, Kaufmann	50	Wohoratzky, Gutsbesitzer	1
Wartenberg, Dr. phil., Apothekenbesitzer	1	Wolff, C., Frau	3
Weber, Dr., Prof.	3	Wolff, B., Kommerzienrat	6
Weidlich, Fabrikant	50	Wölbling, Federfabrikant	50
Weidling, Dr.	1	Wollheim, Frau Cäsar	3
Weisenberg, Nachf., Blumenfabr.	50	Wrede, Rittergutsbesitzer	3
Weitling, Prediger	1	v. Wuffow, Hauptmann a. D.	1
Wendisch, Frau Lithograph	50	Zabludowsky, Dr.	2
Wendland, Missionsinspektor	1	Zausch, Koch	1
Wenzel, Frau Baurat	4	v. Zebly-Neulirch, Fchr. Geh. Ob.-Regierungsrat	3
Wenzel, Dr., W. Geh. Ob.-Just.-Rat	150	Ziegler, C., Kaufmann	3
Berner, Dr., Obstelehrer	1	Zosel, Rentier	1
Berthold, Geschw.	3	Zscharnad, C., Frl.	3
Bernide, G. A., Mehhlhblg.	3	Zunkel, Wwe., Kaffeebrennerei	2

Von Wohlthätern, welche einen einmaligen Beitrag zahlten: 15020,70 Mk.

Bericht

über die

Jahre 1899 und 1900,

das 65. und 66. Jahr der Wirksamkeit des Vereins

für die sieben

Gossner'schen

Kleinkinder-Bewahranstalten

Nr. 8. 9. 10. 11. 18. 20. 26.

Es befanden sich

unter Protektion Ihrer Königlichen
Hohheit der Frau Prinzessin
Friedrich Karl von Preußen } Anstalt Nr. 11, Kaufherstr. 24.

unter Protektion Ihrer Königlichen
Hohheit der Frau Prinzessin Luise
von Preußen } Anstalt Nr. 18, Reichenbergerstr. 97.

Ohne Protektion blieben:

Anstalt Nr. 8, Wriezenerstr. 23,

Anstalt Nr. 9, Veteranenstr. 24,

Anstalt Nr. 10, Lothningerstr. 32,

Anstalt Nr. 20, Gleditschstr. 47,

Anstalt Nr. 26, Reinickendorferstr. 64 d.

Berlin 1901.

Verantwortlicher Redakteur und Selbstverleger Pfarrer Ellrich,
Superintendent a. D.

Zum ersten Mal seit einer langen Reihe von Jahren trägt unser Bericht nicht mehr den Namen des Pastors Johannes Knaf als des Verfassers und als des Vorsitzenden unseres Vereins. Es ist uns eine wehmütige Pflicht, auch an dieser Stelle noch einmal der langjährigen, treuen und unermüdlischen Arbeit zu gedenken, welche der am 28. August 1899 Heimgegangene vom Jahre 1879 an als Vorsitzender unsern Anstalten gewidmet hat. Gott wird geben, daß die Frucht dieser seiner hingebenden Thätigkeit eine bleibende ist, und Gott wird seinen Nachfolgern im Vorsitz helfen, das bisher so reich-gesegnete Werk im Segen fortzuführen. Noch kurz vor seinem Tode konnte Pastor Knaf den Vorsitz an Pastor Wfert übergeben, an dessen Stelle — wie wir gleich hinzufügen — seit April 1901 der neue Pfarrer der evangelisch-lutherischen Bethlehems-Gemeinde, Superintendent a. D. Tillich getreten ist. Herrn Pastor Wfert sprechen wir für seine nur kurze, aber mühevolle und erfolgreiche Vereinsarbeit unsern herzlichsten Dank aus.

Leider sind wir genötigt, zu berichten, daß die finanzielle Lage unserer Anstalten eine recht ungünstige und fast bedrohliche ist. War es bisher noch möglich, den jährlich wiederkehrenden und zunehmenden Fehlbetrag in der Einnahme durch Verkauf von Wertpapieren zu decken, so stehen wir jetzt einer Schuld von rund 3500 Mk. gegenüber ohne eine entsprechende Deckung, da die Kapitalien des Vereins allmählich verbraucht worden sind. Wohl hat es auch in den vergangenen beiden Vereinsjahren nicht an außerordentlichen Zuwendungen gefehlt; mit ehrfurchtsvollem Dank dürfen wir die huldvoll gewährten Gaben beider Majestäten sowie der beiden hohen Protektorinnen, Ihrer Königl. Hoheiten, der Frau Prinzessin Friedrich Karl und der Frau Prinzessin Luise von Preußen, unter den Einnahmeposten unserer Jahresrechnungen aufzählen. Ebenso dankbar weisen

wir auf die andern, an der bez. Stelle erwähnten Geschenke hin; aber diese Zuteilungen haben ebensowenig wie die beiden namhaften Vermächtnisse der Frau Amtsgerichtsrat Henriette Riek (1000 Mk.) und des Fräulein Luise Tolberg (1500 Mk.), die vom Magistrat zu Berlin bewilligte Unterstützung (500 Mk.), der Ertrag eines öffentlichen Hilserufes im Jahre 1899 (325,15 Mk.) die Schulden beseitigen noch verhindern können, daß aus Mangel an Mitteln die Anstalt Nr. 26 im Oktober 1899 einging. Diese bedauerliche Lage schreibt sich aus dem Umstande her, daß die regelmäßigen Einnahmen nicht genügen, um die etatsmäßigen Ausgaben zu decken. Gelingt es nicht, den jährlichen Überschuß von fast 1500 Mk. einigermaßen durch erhöhte Einnahmen zu beseitigen, so würden wir zu unserm Schmerz gezwungen sein, die Zahl unserer Anstalten noch weiter zu verringern. Im Vertrauen auf Gott, der die Gossner'schen Anstalten 66 Jahre lang trotz vieler Schwierigkeiten gnädig erhalten hat, richten wir die dringende und herzliche Bitte an alle unsere Mitglieder und Wohltäter, unserm Werke ihre Teilnahme mit neuer Opferwilligkeit zuzuwenden, womöglich ihre freundlichen Beiträge zu erhöhen und unserm Verein neue Mitglieder zu gewinnen. Das dringende Bedürfnis nach Erhaltung, ja nach Vermehrung der Kleinkinderbewahranstalten tritt uns immer wieder vor Augen, wenn die oft ergreifenden Bitten von Eltern an uns ergehen, die durch die Not des Lebens gezwungen werden, ihre Kinder den Tag über in Verwahrung zu geben, und keine Anstalt finden, in der noch ein Kind aufgenommen werden kann. Möchte doch in weiten Kreisen die im Namen Gottes ausgesprochene Bitte Gehör finden: Helft uns, unser altbewährtes Liebeswerk zu erhalten und zu fördern, ein Werk, das den Armsten unserer Stadt, ebenso den Großen wie den Kleinen dienen will, ein Werk ebensowohl christlicher Barmherzigkeit und geistlicher Fürsorge wie sozialer Hilfe.

In der Leitung unserer Anstalten sind folgende Veränderungen eingetreten. Der Erzieher der Anstalt 18, Herr Ernst Kliche, trat nach 30jähriger, treuer und gewissenhafter Arbeit in den verdienten Ruhestand. An Stelle der beiden Erzieherinnen Frä. Nagl und Frä. Schulze trat Frä. Fobbe für die Anstalt Nr. 10 und Frä. Wiesendts für die Anstalt Nr. 18 ein. Nachdem — wie schon berichtet — Anstalt 26 geschlossen werden mußte, übernahm die

Erzieherin Frä. Klar Anstalt 8. Anstalt 18 mußte wegen Kündigung ihr Heim wechseln und ist von Memelerstr. 68 nach Reichenbergerstr. 97 verlegt worden.

Zahl der Kinder in unseren Anstalten.

	Ende 1899	1900
Nr. 8. Frä. Klar	115	105
„ 9. „ Gesche	80	67
„ 10. „ Schulze (1899), Frä. Fobbe (1900)	40	65
„ 11. Schwester Sophie	78	91
„ 18. Herr Kliche (1899), Frä. Wiesendts (1900)	61	41
„ 20. Frä. Todau	45	43
	419	412

Aktenstücke, betreffend die Korporationsrechte und Stempelfreiheit unserer Anstalten.

Auf den über die in der wieder beigelegten Eingabe des Vereins-Vorstandes der darin bezeichneten Kleinkinder-Bewahranstalten in Berlin von den Ministern der geistlichen Angelegenheiten, der Finanzen und des Innern am 7. Juli er-
erstatteten Bericht will Ich im Verfolg der Ordre vom 15. Mai 1838, durch welche das Statut derselben mit Beilegung von Korporationsrechten vollzogen ist, den einzelnen dieser Bewahranstalten zum Besitz von Grundstücken und Kapitalien die Korporationsrechte zugestehen, wodurch sich der angelegte Zweifel erledigt, sowie es auch bei der nach Meiner Ordre vom 21. April d. J. all-
gemein feststehenden Stempelfreiheit der gedachten Anstalten sein Verwendet hat.

Peterhof, den 3. Juli 1842.

gez. Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minister Eichhorn, von Bodelschwingh und Graf von Arnim.

Des Königs Majestät haben auf das Immediatgesuch des Vereins-Vorstandes der Kleinkinder-Bewahranstalten Nr. 8, 9, 10, 11, 18, 20 und 26 vom 26. Februar d. J. und den darüber von uns erstatteten Bericht mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 3. v. M. den einzelnen dieser Anstalten zum Besitz von Grundstücken und Kapitalien Korporationsrechte zugestehen geruht.

Indem wir solches dem Vereins-Vorstande unter Zufertigung einer beglaubigten Abschrift der Königl. Ordre bekannt machen, bemerken wir in Bezug auf den Antrag desselben wegen kostenfreier Erteilung vidimierter Abschriften der die Korporationsrechte und die Stempelfreiheit bewilligenden Allerhöchsten Kabinetts-Ordre, daß die Königl. Ordres über dergleichen Gegenstände obnehin zur Kenntnis der Gerichte gebracht werden, wodurch sich der Antrag erledigt.

Berlin, den 9. August 1842.

Die Minister
der Finanzen,
Bodelschwingh.

des Innern.
In Abwesenheit
Sr. Excellenz:
v. Cornitz.

der geistlichen u.
Angelegenheiten.
In Abwesenheit u. i.
Auftrage Sr. Excellenz:
Ladenberg.

An
den Vereins-Vorstand der
Kleinkinder-Bewahranstalten
Nr. 8, 9, 10, 11, 18, 20 und 26
hier.

518 B.

Die Mitglieder der Spezial-Vorstände

waren Ende 1900:

Sachst, Pastor. Krämerberg, Superintendent a. D. Lic. Dr. Gelderblom,
Pastor. Grauenhorst, Pfarrer. Wetensfeldt, Pastor. Herr Kay. Lange,
Pastor. Herr Bremer jun. Herr Hauss jun.

Die Aufsicht in unseren Anstalten

hätten Ende 1900 folgende Damen:

Frau Gräfe. Frau Galschky. Frau Künzel. Frau Schmidt. Frau Stimming.
Frau Venne. Frau Johl. Frau Klose. Frä. E. u. M. Döring. Frä. Paschin.
Frau Bitt. Frau Günther. Frau Büniger.
Frau M. Herrmann. Frau Martha Herrmann. Frä. Herrmann. Frau Teuscher.
Frä. Krause. Frau Major Beschmitt. Frau Jachan. Frau Hande.
Frau Pastor Kluge. Frau Pastor Schulze †. Frau Pastor Grauenhorst.
Frau Buschberg. Frau Pol. Hauptm. Aschenbach. Frau Stadtmissions-
Inspektör Kay. Frau Pastor Enak. Frau Pastor Nierhoff.
Frau Schubert. Frä. Kampfmeyer. Frä. Volkorf. Frä. Bäumann. Frau
Posed. Frau Fedtenhauer.
Frau Pastor Lange. Frau Präsident Schmidt. Frau Bultmann †. Frä.
Schmidt. Frä. Hagen. Frä. Scheller. Frä. Nobbe. Frä. Meincke. Frau
Fiebertorn.

Der Vereins-Vorstand.

Pastor Aßerl, Vorsitzender und Rentant. *) Eduard Beck, Buchhändler
P. Sandwerk, Gravent. Kay, kgl. Steuerinspektör. v. Kauslein, Pfarrer em
L. Lohman, Rentier.

*) Vom 1. April 1901 an: Superintendent a. D. Lillich, Vorsitzender. SW 18,
Neuenburgerstraße 3. R. Münner, Rentant. NW 5, Stephanstr. 18.

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Für das Jahr 1899.

Einnahmen.

	M	ℳ
1. Laufende und einmalige Beiträge	7935	62
2. Durch die Anstalten eingegangene Beiträge	2133	—
3. Ertrag der geistlichen Musikaufführungen	370	30
4. Kollekte am Jahresfest in der Bethlehemskirche	93	—
5. Ertrag des Weihnachtsverkaufs	342	75
6. Mietsertrag für abvermietete Räumlichkeiten	924	—
7. Zuschuß von dem Armen- und Krankenpflegeverein der Zwölfs-Apostel-Gemeinde	100	—
8. Außerordentliche Geschenke: Von Sr. M. dem Kaiser M. 150. Von J. M. der Kaiserin M. 100. Frau Prinzessin Luise von Preußen, Kgl. Hoheit, Beitrag M. 60. Höchstdieselbe zur Geburtstagsfeier M. 18. Höchstdieselbe zu Weihnachten für Anstalt 18 M. 55. Frau Prinzessin Friedrich Karl, Kgl. Hoheit, zur Geburtstagsfeier für Anstalt 11 M. 30. Höchstdieselbe zu Weihnachten M. 15. Frl. Nobiling M. 3. Frl. Waagen M. 50. Witwe E. Nette Beitrag auf 10 Jahre M. 30. Ungenannt M. 4. Frl. Handwerk M. 10. Frau Künzel M. 100. Ergebnis eines Aufrufs M. 325,15. Frau Rittergutsbes. Vardt M. 10. Herr Wintler M. 3. Herr Tischierich M. 3. Frau Groben M. 1. Herr Fiebertorn M. 20. Magistrat zu Berlin M. 500. Frau Künzel M. 3. Weisbach'sches Legat M. 100. Gemeinnützige Baugesellschaft zu Weihnachten M. 50	1640	15
9. Ausgenommenes Darlehen	1585	80
10. Aus dem Zentralfonds: II. Sem. 1898 M. 575; I. Sem. 1899 M. 575	1150	—

Summa der Einnahme 16272 62

Ausgaben.

1. Für innere Einrichtung und Instandhaltung der Anstalten ...	143	45
2. Für Pöskalmiete und Steuern	5212	60
3. Gehalt an die Erzieher; inkl. Kostgeld an die Schwester und Stationsgeld an das Mutterhaus, Pension	5307	70
4. Für Weihnachtsbescherungen und zu Festlichkeiten	118	—
5. Für Brennmaterial	789	80
6. Für Boten und Sammler	2588	68
7. Marken für Invaliditäts- und Altersversicherung	45	00
8. Für Instruktionen, Druckfachen und Kopialien	150	—
9. Insgemein, inkl. Zinsen für Darlehen	93	87

Summa der Ausgabe 14429 70

Einnahme	M	16272	62
Ausgabe	ℳ	14429	70
Bestand M.		1842	92
Defizit 31. Dezember 1898	ℳ	1049	67
Bestand am 31. Dezember 1899 M.		793	25

Für das Jahr 1900.

Einnahmen.

1. Laufende und einmalige Beiträge	8088	87
2. Durch die Anstalten eingegangene Beiträge	2020	95
3. Kollekte am Jahresfest in der Bethlehemskirche	59	75
4. Ertrag des Weihnachtsverkaufs	600	—
5. Mietsertrag für abvermietete Räumlichkeiten	924	—
6. Zuschüsse von den Spezial-Vorständen, Gemeinden u. von Vereinen	418	50
7. Außerordentliche Geschenke: Von Sr. M. dem Kaiser M. 150. Von J. M. der Kaiserin M. 100. Frau Prinzessin Luise von Preußen, Kgl. Hoheit, Beitrag M. 60. Höchstdieselbe zur Geburtstagsfeier M. 18. Höchstdieselbe zu Weihnachten für Anstalt 18 M. 55. Frau Prinzessin Friedrich Karl, Kgl. Hoheit, zur Geburtstagsfeier für Anstalt 11 M. 30. Höchstdieselbe zu Weihnachten M. 15. Legat des Frl. Beyer M. 28,97. Vermächtnis der Frau Amtsgerichtsrat Henriette Nieß M. 1000. Vermächtnis des Frl. Luise Colberg M. 1500. Frau Bänder M. 6. Frl. Baschin M. 50. Frau Künzel M. 20. Frau Bänder M. 10. Frau Künzel M. 10. Gemeinnützige Baugesellschaft zu Weihnachten M. 50	3102	97
8. Aus dem Zentralfonds: II. Sem. 1899 M. 575; I. Sem. 1900 M. 575	1150	—

Summa der Einnahme 16365 04

Ausgaben.

1. Für innere Einrichtung und Instandhaltung der Anstalten ...	516	05
2. Für Pöskalmiete	5221	—
3. Gehalt an die Erzieherinnen; inkl. Kostgeld an die Schwester und Stationsgeld an das Mutterhaus, Pension	5671	50
4. Für Weihnachtsbescherungen und zu Festlichkeiten	168	—
5. Für Brennmaterial	811	30
6. Für Boten und Sammler	2568	06
7. Für Zinsen und Schuldentilgung	302	10
8. Marken für Invaliditäts- und Altersversicherung	188	40
9. Insgemein	273	26

Summa der Ausgabe 15719 67

Einnahme	M	16365	04
Ausgabe	ℳ	15719	67
Bestand M.		645	37
Bestand am 31. Dezember 1899	ℳ	793	25
Bestand am 31. Dezember 1900 M.		1488	62
Schulden am 31. Dez. 1900 M.		3555	90

Nachweisung

der hohen und geehrten Mitglieder und Wohlthäter des Vereins, welche durch ihre getreue und liebevolle Teilnahme vom 1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1900 zur Erhaltung unserer Kleinkinder-Bewahranstalten beigetragen haben.

	1899	1900
Se. Majestät der Kaiser und König	150	150
Ihre Majestät die Kaiserin und Königin	100	100
Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen für Anstalt 11 zur Geburtstagsfeier	30	30
Höchst dieselbe für Anstalt 11 zu Weihnachten	15	15
Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen, Beitrag	60	60
Höchst dieselbe für Anstalt 18 zur Geburtstagsfeier	18	18
Höchst dieselbe für Anstalt 18 zu Weihnachten	45	45

Laufende Jahresbeiträge pro 1899 und 1900.

Namen und Stand.	M.	S.	Namen und Stand.	M.	S.
Frau Abarbanel, Geh. San.-Rat	1	—	Herr Bail, Stadtrat und Eisenbahn-Direktor	3	—
Herr Dr. Abegg, Adm.-Rat	2	—	„ Bälger, Rentier	1	—
Frau Abesser, Rentiere	6	—	„ Barnewitz, Fabrikbesitzer	1	—
Herr Abraham, Kaufmann	1	—	„ Bartsch, Kaufmann	1	—
„ Ahrens, Rentier	3	—	Frau von Baummeister, Justizrat	3	—
Herren Aichele & Bachmann, Fabrikanten	1	—	Herr Beckstein, Geh. Kommerz.-R.	2	—
„ Albrecht & Meißner, Cuzuspapier-Fabrik	1	—	„ Beck, Fuhrherr	—	50
Herr Altmann, Theob., Fabrikbesitzer	—	50	„ Beder, Hoflieferant	1	—
„ Albes, Fabrikant	1	—	Frau von Benke, Rittergutsbes.	—	50
Herren Anhalt & Wagnier, Nachfolger, Bankgeschäft	3	—	Herr Berendt, Pfarrer	1	—
Frau Appel, Rentiere	6	—	„ Berendt, Professor	1	—
„ Arendt, Rentiere	150	—	„ von Bergmann, Professor, Geh. Medizinalrat	3	—
Herr Arnold, Kommerzienrat	2	—	„ Bergschmidt, Kaufmann	1	—
Frau von Arnim, Rittergutsbes.	3	—	Berliner Weißbierbrauerei	1	—
Herr Arnold, Ober-Berw.-Ger.-Rat	1	—	„ Altien-Gesellschaft	1	—
„ Aron, Kgl. Ober-Einknehmer	—	50	Berlinische Eigentümer	—	50
„ Ascher & Co.	1	—	Fräulein Berner, Rentiere	—	50
Auerbach & Söhne	12	—	Frau Bernus, Rentiere	2	—
„ Auffermann, Kaufmann	1	—	Herr Berthold, Kommerzienrat	2	—
„ Baag, Hoflieferant	2	—	„ Demolselle Deher, Legat	28	97
„ Badstübner, Geh. Ratrat	2	—	Fräulein von Bialde, Rentiere	—	50
			Frau Bier, Rentiere	4	—
			Herr Jul. Bleichroder, Bankier	3	—
			„ S. Bleichroder, Bankgesch.	6	—

Namen und Stand.	M.	S.	Namen und Stand.	M.	S.
Herren Blumberg & Golm, Bank.	1	50	Dressener Bank	10	—
„ Böhm, Getreidegeschäft	3	—	Frau von Dresky, General, Erz.	4	—
Herr Boethke, Reg.-Baumeister	—	50	Herr Dreves, Rentier	—	50
„ Böttcher, Fabrikant	1	—	„ D. Dr. Dörhander, Oberhofpred.	3	—
Frau Dr. Bolte, Oberlehrer	1	—	„ Generalsuperintendent	3	—
Herr Borchardt, Hoflieferant	1	50	„ Duisberg, Fabrikant	1	—
„ Geschwister Bornmann	3	—	„ Dr. Dümmler, Geh. Reg.-Rat	1	—
„ Böttner, Bankier	8	—	Herren Ebell & Co., Wollimporteur	1	—
Frau Bornhat, Professor	1	—	„ Egar, Holzhändler	1	—
Herr Bote, Rentier	—	50	„ Dr. Ehrenfried, Arzt	1	—
„ Bouvier, Senatspräsident	1	—	„ Ehrhardt, R., Rentier	2	—
„ Brandt, Kaufmann	1	—	„ Eichner, Kaufmann	2	—
Fräulein M. von Brandt	3	—	„ Eisenschütz, Kaufmann	1	—
Herr von Brauchitsch, General der Kavallerie, Erzellenz	3	—	„ Elssasser, Geh. Ober-Reg.-Rat	1	—
„ Braumüller, Kaufmann	1	—	Frau Elsholz, Rechnungsrat	—	50
„ von Braunschweig, Kaiserl. Gesandter	3	—	Herr Elster, Gasmessfabrikant	4	—
Brenbel & Co., Bankgeschäft	2	—	„ Ellwanger, Rentier	1	—
„ Brenke, Amtsgerichtsrat	3	—	Herren Ende & Devos, Königl. Hoflieferanten	1	—
„ D. Dr. Brüdner, Wirkl. Ober-Konf.-R. u. Probst	3	—	Herr Engel, Chefredakteur	1	—
Frau Brüller, Rentiere	1	—	„ Engelhardt, Bankier	3	—
Herr Brüllau, Kaufmann	3	—	Engels & Worring, Federhandlung	—	75
Fräulein von Buddenbrock	18	—	Herr Eppner, Kaiserl. Königl. Hofuhnmacher	2	—
Herren Budweg & Sohn, Fabrikanten	3	—	Frau Erdmann, Witwe	—	50
Herr Burchardt, Bankier	—	50	Herren Ermler & Co., Tabakfabrikanten	3	—
„ Burchardt & Brock, Bank.	—	50	Herr Ernst, Justizrat	1	—
Frau Buschberg, Kgl. Ober-Buchhalter	3	—	„ Eweß, Kaiserl. Königl. Hoflieferant	150	—
Herr von Canstein, Freiherr, Otonomierat	1	—	Frau Fehdeker, Rentiere	1	—
„ F. W. Claus, Kaufmann	1	—	„ Feig & Pinus, Bankgeschäft	3	—
„ C. O. Claus, Seifenfabrik	1	—	Herr Feist, Kaufmann	3	—
„ Conrad, Kontursverwalter	1	—	„ Fellmeth, Eigentümer	150	—
„ Continius, Justizrat	1	—	„ Felsing, Kgl. Hofuhnmacher	150	—
„ Croßer, Pers.-Beamter	2	—	„ Fiedler, Kaufmann	1	—
„ C. Crusius, Fabrikbesitzer	—	50	„ Fischer, Pfarrer	150	—
Dahlmann & Lind, Brennstoffmaterialien-Handlung	1	—	„ Fleischmann, Kaufmann	150	—
„ Dann, Rentier	1	—	„ Flink, Papierfabrikant	150	—
Frau Degebrodt, Rentiere	1	—	Herren Fränke, D., Söhne, Kaufl.	150	—
Herr Dehndt, vereid. Makler	3	—	Herr Dr. Fränkel, Geh. Med.-Rat, Professor	3	—
„ Demmler, Fabrikant	3	—	„ Fränkel, Kaufmann	1	—
„ Dr. Derenburg, Geh. Justizrat, Professor	150	—	Herr M. Fränkel, Kaufmann	1	—
„ Deutscher Offizier-Verein	3	—	„ Dr. Franz, Professor	1	—
Fräulein Dingler, Rentiere	3	—	„ Freibant, Pfarrer	1	—
Herr Dirls, Juwelier	150	—			
„ Döring, Kaufmann	1	—			
Frau Dohé, Konsistorialrat	7	—			

Namen und Stand.	M.	Namen und Stand.	M.
Herr Friedert, Kammermusiker a. D.	50	Frau Halste, Rentiere	3
» Friedberg, Kaufmann	3	Herr Hamel, Fabrikant	1
Frau Friedberg, Kommerzienrat	3	» Hamel, D., Kaufmann	150
Herr Friedel, Stadtrat, Geh. Regierungsrat	50	» Handelsgesellschaft für Grundbesitz	3
Frau Frinten, Baurat	1	Herr Handwert, Rentier	3
Herr Frisch, Druckereibesitzer und Hostleferant	2	» Hann v. Weyhern, Generalleutnant, Erzengel	1
Fräulein Fuchs, Rentiere	1	Frau von Hansemann, Geh. Kommerzienrat	9
Frau Fuchs von Wimbach, Freifrau, Generalleutn., Erzengel	1	Fräulein Hansemann	3
Herr Fürstenberg, Rentier	50	Herr Hanus, Hostleferant	50
» Fürstenheim & Co., Schuhwarenfabrik	50	» Hanzo, Kaufmann	3
Herren Gabriel & Jäger, Bräudereibesitzer	1	» Hartmann, Dr., Sanitätsrat	3
Frau Gaudner, Geh. Ober-Reg.-Rat	1	Hartmann & Schülke, Glasfabrikation	1
» Gebhardt, Rentiere	6	Frau Hasenbein, Rentiere	150
Herr Gebhardt, R., Fabrikant	1	Herr Heder, Kaufmann	3
» Gerlach, Königl. Hofrat	1	Frau Heder, Justizrat	1
» Gerold, Hostleferant	2	» Heese, Kommerzienrat	4
» Geß, Pfarrer	1	Herr Heister, Hostleferant	1
» Gilbert, Coiffeur	50	» Heide, Baumeister	1
» Glasewald, Rentier	1	Frau Heilborn, Geh. Justizrat	1
Fräulein Goebel, Rentiere	1	Herr Helfst, Kommerzienrat	3
Frau Goetschke, Wittve	1	Frau Hellbach, Rentiere	3
Herr Göhe, Destillateur	1	» Henow, Rentiere	3
» Goldberger, Rgl. Generalkonsul	6	» Hentschel, Rentiere	2
» Goldberger, Geh. Kommerz.-Rat	6	Herr Hebert, Kaufmann	50
Frau Goldschmidt, Geh. Ober-Justizrat	1	Frau Hermes, Präsident	150
Herr Gombier, Professor	50	» Herreiers, Rentiere	1
» Grauenhorst, Pfarrer	3	Herr Hertlich, Geh. Hofrat	1
» Greiff, Geh. Justizrat	150	» Herrmann, Schlächtermstr.	1
» Greiner, Zivilingenieur	2	» Herrmann, J., Rentier	9
» Grimm, Buchdruckereibes.	6	Frau M. Herrmann	9
» Grobmann, Rentier	1	Herr Herrmann, Martha	9
» Dr. Grunert, Hofzahnarzt	1	Fräulein M. Herrmann	3
» Guiremanb, Fabrikant	1	Herr Herzfeld, Rentier	3
Frau Günther, E., Rentiere	50	» Herzog, Geh. Regierungsrat	1
» Günther, M., Rentiere	3	» E. Heiser, Nachf., Droguen-Parfümerie-Handlung	1
Herr Guthmann, Baumeister	3	Frau Hehl, Generaldirektor	3
» Gabel, Verlagsbuchhändler	50	» A. Hildebrand	9
Frau Hadentbal, Rentiere	1	Herr Hildebrand, E., Rentier	3
Fräulein Haefelbarth, C. u. E.	50	» Hildebrand & Söhne, Schokoladenfabrik	3
» F. E. Hähnel, Wurstfabrik	1	Herr Hille, Hostleferant	3
Herr Hahn, Kommerzienrat	1	» Hirtelorn, Dr., Stadtrat	2
Frau Hahn, Geh. Kommerzienrat	1	» Hoepke, Ratskammermeister	1
		» Hofmann, Geh. Justizrat	1
		» Hofmann, Zimmermeister	1
		» Hofmeister, Dr., Sanitätsrat	3

Namen und Stand.	M.	Namen und Stand.	M.
Herr Holder-Egger, Oberfleutn.	3	Kraft & Co., Seidenwaren-Handlung	50
» Horwich & Co., Garbenroben-Handlung	50	Herr Kranzler, Hofkonditor	3
Herr Houselle, Geh. Baurat	1	» Krause, Jul., Kommiss.-Rat	3
» Hubry, Rentier	1	Fräulein Krause, M.	6
» Hübner, Dr., Professor	3	Herr Krebs, C. W., Gelbgießermeister	3
» v. d. Hude, Königl. Baurat	1	» Kreibitz, Superintendent	1
» Huedt, Kaufmann	50	Frau Krenels, Rentiere	1
Frau Jaffe, Dr., Fabrikbesitzer	3	» König, Professor	3
Herr von Jafobi, Dr., Wirt. Geh. Ober-Regierungsrat, Erzengel	2	Herr Krüger, Superintendent	1
Frau Jafobi, Rentiere	4	» Kühn, Fabrikbesitzer	2
Herr Jahnke, Subdirektor	1	» Kühn, C., Musikalienhändler	50
Frau Jansa, Rentiere	5	» Kunheim & Co., Fabrikbes.	6
» Jowandt, Rentiere	1	» Kunge, Hofkuchengärtner	1
Herr Johom, Geh. Ober-Justizrat	2	» Küster, Dr., Geh. San.-Rat	50
Frau Jordan, Rentiere	3	Fräulein Kurz, Geschw., Rentieren	1
Herr Jsracel, Kaufmann	3	Herr Landau, Rgl. Kommerz.-Rat	3
» Kache, Amtsgerichtsekretär	3	» Landré, Bräudereibesitzer	1
Frau Kahl	75	» Lange, F. A.	2
Fräulein Kampfmeyer	3	» Laue, A., Bräudereibesitzer	1
Frau Kaselowsky, Rgl. Kommerz.-Rat	3	Frau von Lauer, Erzengel	3
Herr Kaufmann, Dr., Geh. Reg.-Rat	1	Herr von Lauer - Münchhofen, Baron, Architekt	3
» Keibel, Seifenfabrikant	2	» Laue, Apotheker	1
» Kräfin, Keller, Oberin	3	» Lebin, Dr., Justizrat und Notar	50
Herr Kirchhoff, Dr., Prof., Geh. Reg.-Rat	2	Fräulein von Le Coq	3
» Klement, D., Prof., Ober-Konsistorialrat	3	Frau Leberer, Witwe	1
» Kleist, Alb., Buchdruckerei und Buchbinderel	50	Herren Lehmann, Anton und Alfr., Aktiengesellschaft	1
» von Kleist, Generalleutn., Erzengel	1	» Lehmas & Co., Tapissier-Manufaktur-Handlung	1
Frau Klir, Dr., Geh. Reg.- und Schulrat	1	Herr Reiß, C. W., Fabrikant	1
Herr Klude, Königl. Hostleferant	1	» Reistner, D., Dr. phil.	150
Frau von Klugow, Major	1	Frau Lessing, A., Rentiere	1
» Kmal, Pastor	6	Herr Lessing, Geh. Justizrat	3
» J. Knoop Söhne, Wein-großhandlung	150	» Lewin, M., Kaufmann	1
Herr Koch, Dr., Wirt. Geh. Rat, Professor	3	» Lichtenberg, Ingenieur	1
» Koerte, Dr., Geh. San.-Rat	150	» Liebau, Rentier	2
» Köhler, Professor	1	Herren Lied & Heider, Hostleferant	1
» Köhne, W., Nussholzhandlg.	2	Frau Logier, E.	1
Fräulein König, Rentiere	3	» Lorberg, Baumschulenbes.	1
Frau Kräft, Pfarrer	5	Herr Lucas, Bäurenvorfesher	1
Herr Kräft, C. A., Gütsbesitzer	2	» Ludwig, Zeichenlehrer	50
Frau Kräft, Rentiere	1	» Lügow, Schulvorsteher	1
		» Maas & Co., Wollgarnfabrik	1
		Herr Martini, Dr., Stabsarzt	1
		» Matthe, C., Vordirektor a. D.	50
		Frau Maurer, Rentiere	2

Namen und Stand.	A. S.	Namen und Stand.	A. S.
Herr Navors, G., Rgl. Korps- Stabsapotheker	1	Herr Oldhausen, Professor, Dr., Geh. Medizinalrat	3
Meitzen, Prof. Dr., Geh. Regierungsrat	2	Opitz, G. F., Lampenfabrik	50
Mennicke, Ingenieur	1	Ortob, Groß-Deffillateur	120
Mentel, Fabrikbesitzer	1	Frau Ornsb., Justizrat	3
C. F. Merwis, Kurzwaren- handlung	150	Herr Orst, Geh. Ratrat	1
Herr von Meyeren, Senatspräf. des Ober-Verwaltungsger.	3	Ost, Witwe & Co.	2
Frau Meyerhoff, Oberkonsil.-Rat	2	Frau Overdyk, Geh. Rechnungs- Rat	1
Herr Meyerhoff, W., Kaufmann	3	Herr Paegel, Kaufmann	50
Megner, C., Wäschefabrik	150	Frau Pancritius, Dr., Geh. San- Rat	1
Michaelis, W., Dr., Techn.	1	Pant, Geh. Rechnungsrat	50
J. Michels & Th. Billeßen, Wollgeschäft	1	Pappenheim, Handlg. jahn- ärztlicher Artikel	1
Mila, Amtsgerichtsrat	4	Parreidt, Rentiere	150
Mitau, Dr., Arzt	1	Partheb, Rentiere	150
Fräulein Mohr, Rentiere	3	Pauli, Wollgeschäft	2
Herren Möller & Schreiber, Fabrik- besitzer	3	Peters, H., Buchhandlung	25
Mosse, Gebr., Wäschefabrik	2	Herr Pieper, C., Ingenieur	1
Herr Müllet, C. A., Photograph	1	von Pleß, Färb.	5
Müller, W., Juwelier	3	Pochhammer, Landgerichts- Rat	1
Müllert, Rentier	1	Pohl, Rentier	50
Manninger, H. G., Maler	3	Pomme, Wirtl. Geh. Kriegs- Rat	2
Maetebus, W., Rentier	3	Poppe & Wirth, Leppid- fabrik	2
Mauenberg, R., Kaufmann	1	Frau Prausniger, Regierungsrat	1
Meher, Silberarbeiter	50	Probst, Buchbindermeister	75
Meidlinger, Nähmaschinen- handlung	3	Herr Proegel, Kriminalkommiss.	50
Neufeld & Co., Getreide- handlung	3	Progen, Kommerzienrat	150
Neumann & Sohn, Drogen- handlung	150	Pudor, Tuch- und Woll- warenhandlung	1
Neumann, Hoflieferant	150	Pyllemann, Königl. Musik- direktor	50
Neumann, J., Zigarren- fabrikant	2	Frau von Radowitz, General- leutnant, Erzengel	3
Frau Ney, Rechnungsrat	50	Herr Rathmann, Senatspräf. am Kammergericht	1
Herr Niederding, Wirtl. Geh. Rat, Staatssekretär	1	Frau von Rauch, Gräfin, Ober- Stallmeister, Erzengel	150
Niedlich, Prediger	50	Herr von Rauch, Erz. General der Infanterie	2
Frau Niebock, Rentiere	50	Havené, V.	10
Herr Nietsch, F., Rentier	50	Reichenau, Ober-Verwal- tungsgerichtsrat	1
Nietsch, Fr. Jun., Hofkief.	3	Fräulein Reisinger, Rentiere	1
Robert, G., Sargfabrikant	50	Reisner Söhne, Getreide- Kommissionsgeschäft	1
Nobiling, Bädermeister	1	Herr Reute, Kaufmann	1
Nobiling, F., Rentier	1	Nettschlag, Kaufmann	50
North, Brit. und Mercant. Ins. Co.	1		
Ober, Bankier	1		
Oblert, A., Komm.-Geschäft	1		

Namen und Stand.	A. S.	Namen und Stand.	A. S.
Herr Retz, C., Kanzleisekretär	1	Schultze, Brauerei	12
Frau Riebel, Leutnant	3	Frau Schulz, Witwe	1
Herr Risch, Amtsgerichtsrat	1	Schulze, Rentiere	3
Rohrecht, J., Militär-Eff- Fabrik	3	Herr Schulz-Engelhardt, Bank.	150
Rosling, Dr., Wirtl. Geh. Ober-Regierungsrat	2	Schulze, Dr., Pastor	3
Rohmer, Ratsmaurerinstr.	150	Schulze & Krone	50
Frau von Rosenberg, Wipinsky, Rentiere	1	Schulze, Buchbindermeister	50
Herr von Rosenberg, Major, Rgl. Kammerherr	6	Frau Schulze, Regierungsrat	1
Fräulein Rost, Rentiere	3	Schulze, Kaufmann	3
Runge, C., Holzhandlung	1	Herr Schulze, C., Justizrat	1
Herr Sachsenröder, Kaufmann	50	Schulz, A., Eigentümer	1
Frau Sala, Luzuspapierfabrik	50	Herren Schuster, Gebr.	3
Herr Salge, Ratsmaurermeister	1	Frau Schwarzlopf, Geh. Kom- merzienrat	6
Salinger, Kaufmann	150	Schwarzlopf, J., Rentiere	1
Salts, Rohbitor	3	Herr Schwendy, R., Fabrikant	25
Samosh, Natalie, Rentiere	3	Fräulein Schwer, Elise, Rentiere	6
Fräulein Sasse, W.	2	Herren Schwiner & Gräff, Fabrik- anten	1
Herr Schabrodt, Bädermeister	50	Herr Sieger, C., Stadtverordn.	3
Herren Schaeffer & Ohmann, Fabrikanten	1	Frau Simert, Baumeister	3
Frau Scharr, Rentiere	50	Sessinghaus, C. W., Wein- Großhandlung	150
Herr Schartiger, Fabrikant	50	Sieler & Vogel, Papier- fabrik	3
Frau Scheeren, Rentiere	2	Frau Simon, Rentiere	1
Schent, Landgerichtsdirekt.	2	Herr Simonsohn, Bankier	1
Schidler, Gebr., Färbn- Bankiers	30	von Simson, Dr., Justizrat	1
Schilling, G., Bankgeschäft	3	Sobernheim, Gebr., Ge- treide-Kommissionsgesch.	3
Fräulein Schimmel, Schulvorst.	2	Solger, Dr., Sanitätsrat	2
Schlid, F. C., Eisenbein- handlung	5	Frau Sonntag, Rentiere	3
Schlutius & C., Phosphat- fabrik	3	Herr Sped, Fabrikant	50
Herr Schlüter, A., Rentier	1	Spener, Geh. Ober-Justiz- Rat	2
Schmidt, Glasermeister	50	Frau Spinola, Geh. Ober-Reg- Rat	2
Schmidt, D., Konfistorial- Präsident	5	Springer, J., Verlagsbuch- handlung	2
Frau Schmidt, Rentiere	3	Herr Stadelbailer, Agent	50
Schneider, Rentiere	6	Stöckhardt, Geh. Ober- Regierungsrat	3
Herr Schoenemann, Kaufmann	3	Stoffregen, Agenturgeschäft	1
Schönnig, G., Bankier	2	Stöhr, Rentiere	1
Herren Schönlang Söhne	3	Herr Strauß, Maurermeister	1
Frau Schöff, Rats-Schornein- segermeister	150	Frau Stutenbender, Rentiere	3
Herr Scholz, C., Kaufmann	1	Herr Sybow, Direktor im Reichs- postamt	2
Schramm, M., Kaufmann	1	Sybow, Wirtl. Geh. Rat	2
Frau Schreiber, Rentiere	6	Frau Tannhäuser, Rentiere	2
Herr Schreier, W., Kaufmann	1	Teufcher, Rentiere	20
Frau Schuber, Rentiere	3	Herr Thelen, Gebr., Fabrikanten	1

Namen und Stand.	M.	N.	Namen und Stand.	M.	N.
Herr Thiele, Lotterie-Direktor	1	—	Herr Werner, Dr., Obertelehrer	1	—
Fraulein Tiburtius, Dr.	3	—	Bernide, G. A., Mehls-	—	—
Herr Liebmann, Hofschlächter-	—	—	handlung	3	—
meister	1	—	Wertheim, A., Warenhaus	5	—
Frau von Lippelskirch, Ober-	—	—	Frau Wesendonk, Rentiere	3	—
trib.-Rat	3	—	Herr Weser, Lic., Prediger	1	—
Herr Loepfer, Hotelbesitzer	3	—	Weselt, Aug., Agentur	—	50
Träbert, Hotelbesitzer	—	50	Westermayer, Pianofabrik.	1	—
Trenberg, J., Bankgeschäft	1	—	Herr Wewel, P., Kgl. Hoflieferant	1	—
Trunk & Co., Möbelhdlg.	1	50	Frau Wielsch, Rentant	1	—
Frau Tuchnig, Rentiere	1	50	Herr William, Prediger	1	50
Herr Tüple, Fabrikant	1	—	Wilmans, Geh. Ober-Reg.	—	—
Nebel, Kaufmann	—	50	Rat, Generaldirektor	1	—
Fraulein Unger, Rentiere	1	—	Wimmer, Kommerzienrat	—	50
Frau Uetlin, Reg.-Rat	3	—	von Windheim, Kammer-	—	—
Herr Ueth, Kaufmann	1	—	gerichtsrat	1	—
Vikthum, Graf, Landrat	—	—	Windler, Kgl. Hoflieferant	1	—
a. D. und Kammerherr	2	—	Winbolf, Buchdruckereibes.	1	—
Fraulein Volstorf, Rentiere	9	—	Frau Wittich, Rentiere	1	—
Wäagen, Rentiere	3	—	Herr Wittmach, Prof., Dr., Geh.	—	—
Frau Wagner, Rentiere	2	—	Regierungsrat	1	—
Herten Wagner & Sohn, Hof-	—	—	Woborsky, Gutsbesitzer	1	—
juweliere	2	—	Frau Wolff, E.	2	—
Frau Wahländer, Geh. Hofrat	3	—	Wolff, Kommerzienrat	6	—
Herr Wallmüller, Kaufmann	—	50	Wollheim, C., Kohlen-	—	—
Wartenberg, Dr., Apo-	—	—	handlung	6	—
thekenbesitzer	1	—	Herr Wölbling, Lederfabrikant	—	50
Weber, Prof., Dr.	3	—	Frau Wrede, Rittergutsbesitzer	3	—
Herrn Weidlich & Berthold, Fa-	—	—	Herr von Wussow, Hauptmann	—	—
brilanten	—	50	a. D.	1	—
Herr Weidling, Dr.	1	—	Wabludowski, Dr., Arzt	2	—
Weisenberg Nachfig, Wsu-	—	—	Wauled, Koch	1	—
menfabrik.	—	50	Wegler, Kaufmann	3	—
Frau Weissenborn, Geh. Justizrat	1	—	Wimmermann & Sohn,	—	—
Herr Weitzing, Pfarrer sm.	1	—	Holzhandlung	1	—
Wendlaub, Missionsinsp.	1	—	Wosel, Rentier	1	—
Frau Wengel, Baurat	3	—	Fraulein Wischnad, E.	3	—
Herr Wenkel, Dr., Wirt, Geh.	—	—	Wink sel. Wwe., Kaffee-	—	—
Ober-Justizrat	1	50	Groß-Rösterei	2	—

Bericht

über die

Jahre 1925 und 1926

91. und 92. Jahr der

Wirksamkeit des Vereins

für die

Goßner'schen

Kleinkinder-Bewahranstalten

Berlin 1927

**Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere
das Werk unserer Hände bei uns; ja, das Werk unserer
Hände wolle er fördern!**

Psalm 90, 17

Zwei Jahre sind vergangen, seitdem der letzte Bericht über unsere Arbeit an unsere Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde hinausgegangen ist.

Es waren Jahre schwerer wirtschaftlicher Not für das Deutsche Volk. Die steigende Arbeitslosigkeit warf düstere Schatten gerade in viele Familien, deren Kinder unsere Anstalten besuchen. Aus dieser Tatsache erklärt sich der überall bemerkbare Rückgang der Zahl der Kinder in den Kindergärten Berlins. Aber an allen maßgebenden Stellen macht sich ein erhöhtes Verantwortungsgefühl bemerkbar, gerade in solchen Zeiten sich der Kleinkinder nachdrücklich anzunehmen.

In der staatsfreien evangelischen Kirche macht sich ein starker Wille zur sozialen Tat geltend, der alle Kräfte zusammenschließt, die aus dem Geiste des Evangeliums Jesu Christi heraus am Volke Dienst tun.

So konnte auch unser kleiner Verein durch die Treue seiner Mitglieder und Mitarbeiter, getragen durch die starke Organisation des Evangelischen Verbandes für Kinderpflege in Berlin E. V., seine Pflichten und Aufgaben erfüllen.

Unsere 5 Kindergärten wurden erhalten und in mancher Beziehung ausgebaut und erneuert.

Für den Kindergarten in der Soldinerstraße, jener Gegend Berlins, auf der die Wohnungsnot wohl am schwersten lastet, konnten noch immer nicht größere Räume gefunden werden.

Wir sind dem Evangelischen Verbands für mancherlei Anregungen und für praktische Hilfe von Herzen dankbar. Unser Vorsitzender und unser Schatzmeister sind Mitglieder des Arbeitsausschusses. Sie konnten daher durch ihre Mitarbeit den Zusammenhang zwischen Verein und Verband herstellen.

Auch dem Landesjugendamt und den einzelnen Bezirksamtern der Stadt Berlin sind wir für ihre Unterstützung sehr dankbar. Für die Leiterin des Kindergartens in der Lothringerstr. wurde der städtische Gehaltszuschuß Oktober 1925 gewährt. 1926 wurden uns zwei neue Stellen bewilligt. Es konnten daher zwei neue, staatlich geprüfte Kindergärtnerinnen angestellt werden und zwar

Fräulein Anneliese Schmidt aus Friedrichshagen für den Kindergarten in der Hosemannstraße und Fräulein Gertrud Beyer aus Friedenau für den Kindergarten in der Gleditschstraße.

An den Kursen, welche die städtischen Bezirksjugendämter zur Weiterbildung der Erziehrinnen veranstalteten, nahmen unsere Kindergärtnerinnen teil.

Neu eingerichtet wurden Zusammenkünfte der Kindergärtnerinnen in der Wohnung des Vorsitzenden. Hier wurden gemeinsame Fragen und Angelegenheiten des Goßnerschen Vereins sowie der praktischen Arbeit in den Kindergärten besprochen. So wurden z. B. nach einem Berichte des Vorsitzenden über den Vortrag der Frau Wiener-Pappenheim über „Grundsätzliches zu den Weihnachtsfeiern“ allgemeine Richtlinien für die Weihnachtsfeiern in unseren Kindergärten aufgestellt.

Eine dieser Zusammenkünfte gestaltete sich zu einem schlichten Feste. Unser Schatzmeister, Herr Konrektor Münkner, konnte auf eine 25 jährige Tätigkeit im Vereine zurückschauen. Dank und Glückwunsch wurden dem treuen Mitarbeiter dargebracht. Als Jubiläumsgabe wurde ihm Rudolf Schäfers „Lasset die Kindlein zu mir kommen“ überreicht.

Eine Hauptversammlung und mehrere Sitzungen des Vorstandes sowie Kassenprüfungen wurden gehalten.

Das Jahresfest 1925 wurde in der Stephanuskirche gefeiert. Pfarrer Lutze hielt den Gottesdienst. Im Anschluß daran fand im Gemeindesaale ein Teeabend statt. Kinder unseres Gartens in der Soldinerstraße stellten Lebende Bilder nach Ludwig Richter. Die Schlußansprache hielt der Direktor des Evangelischen Verbandes, Herr Pfarrer von Wicht.

Das Jahresfest 1926 wurde in der Emmauskirche gefeiert. Dort hielt Herr Pfarrer Moschütz den Festgottesdienst. Im Anschluß daran wurde ein stark besuchter Familienabend gehalten.

Höhepunkt im Jahre sind die Weihnachtsfeiern der Kindergärten, die durch die Vorstände unter Leitung der Erzieherinnen begangen werden. Gerade dann erfahren wir immer wieder die Liebe und Anhänglichkeit vieler treuer Freunde in der zugehörigen Kirchengemeinde und in dem weiterem Kreise der Mitglieder. Die Geldmittel dazu werden von den Vorständen durch besondere Veranstaltungen und Sammlungen aufgebracht, die in der beigefügten Übersicht der Hauptkasse nicht in Erscheinung treten. Seit vielen Jahren sammelt z. B. Frau Martha Hermann, Vorstands-

dame aus der Bethlehemsgemeinde, eine besondere Weihnachtsgabe. Sie betrug 1925: 193,— Mk., 1926: 233,— Mk. Die Gemeinnützige Baugesellschaft gibt regelmäßig 50,— Mk., 11 Berliner Firmen spendeten 525,— Mk., Herr Ganse zahlt seit Jahren die Miete für den Kindergarten in der Muskauerstr. Ihnen und den vielen anderen, die unser Werk an den Kleinkindern fördern, sei herzlich gedankt!

Wo solche Liebe und Treue lebendig sind, wird unser Werk, das in der Millionenstadt gering erscheint, nicht untergehen. Es wirkt sich in ihm die eigentümliche Kraft einer 9 Jahrzehnte alten Tradition aus: An uns aber ist es, sie lebendig zu gestalten in dieser Zeit mit ihren neuen, drängenden Fragen und Aufgaben. Wir zagen nicht, sondern vertrauend schauen wir auf zu dem Vater unseres Herrn Jesu Christi:

„Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns; ja das Werk unserer Hände wolle er fördern!“

Lutze.

Anstalt Nr.	Lage	Vorsitzender	Erzieherin	Zahl der Kinder 1926
8	N. 20 Soldinerstr. 20	Pfarrer Lutze	Frl. Klar Frl. Wiesener	36
9	N. O. 55 Hosemannstr. 5	Pfarrer Heinecke	Frl. Sothmann	35
10	N. 54 Lothringerstr. 33	Pfarrer Schulz	Frl. Seyppel	38
11	S. O. 33 Muskauerstr. 7	Pfarrer Moschütz	Schw. L. Claus Frl. Dora Becker	49
20	W. 30 Gleditschstr. 47	Geh. Kons. Rat Büttner	Frl. Tockan Frl. Beyer	40

Der Vorsitzende:
Lutze, Pfarrer
N. 20, Koloniestr. 3-4 II
Fernruf: Moabit 393

Der Schatzmeister:
Münkner, Konrektor
NW. 5, Stephanstr. 14
Bankkonto:
Deutsche Bank, Depositenkasse K
NW. 40, Alt Moabit 129

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1925

Einnahmen

	Mark
Kapitalien	—
Magistrat Berlin	8 505,15
Hauskollekte	4 066,—
Vereinsbeiträge	1 030,30
Einmalige Gaben und Zuwendungen	185,—
Durch die Anstalten	6 001,70
Versicherungsbeiträge der Angestellten	333,90
Vom Vorjahre	142,35
Summe der Einnahmen	20 264,40

Ausgaben

	Mark
Miete und Nebenabgaben	2 206,54
Gehälter	11 976,90
Inventar der Anstalten u. Reparaturen	2 264,21
Brennmaterial und Beleuchtung	855,36
Versicherungsbeiträge	1 364,40
Beihilfe zur Weihnachtsbescherung der Kinder	154,90
Verwaltungskosten	90,65
Pensionsfonds	750,—
Insgemein	254,25
Summe der Ausgaben	19 917,21

Einnahmen 20 264,40 M.
Ausgaben 19 917,21 „

Bestand am 31. 12. 1925 347,19

Münkner
N.W. 21, Stephanstr. 14

Für das Jahr 1926

Einnahmen

	Mark
1. Kapitalien	—
2. Magistrat Berlin	10 583,16
3. Hauskollekte	3 144,35
4. Vereinsbeiträge	1 235,74
5. Einmalige Gaben und Zuwendungen	763,20
6. Durch die Anstalten	4 591,50
7. Versicherungsbeiträge der Angestellten	638,35
8. Insgemein	821,25
9. Vom Vorjahre	347,19
Summe der Einnahmen	22 124,74

Ausgaben

	Mark
1. Miete und Nebenabgaben	2 288,94
2. Gehälter	13 910,10
3. Inventar der Anstalten u. Reparaturen	977,26
4. Brennmaterial und Beleuchtung	765,26
5. Versicherungsbeiträge	2 325,11
6. Weihnachtsbescherung der Kinder	472,14
7. Verwaltungskosten	49,45
8. Insgemein	587,85
Summe der Ausgaben	21 376,11

Einnahmen 22 124, 74 M.
Ausgaben 21 376, 11 „

Bestand am 31. 12. 1926 748, 63 M.

Münkner
N.W. 21, Stephanstr. 14

Bericht

über die

Jahre 1927 und 1928,
93. und 94. Jahr, der
Wirksamkeit des Vereins

für die

Goßner'schen

Kleinkinder-Bewahranstalten

Berlin 1929

„Seid fest, unbeweglich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.“

1. Korinther 15, 58.

Der Überlieferung unseres Vereins gemäß lassen wir nach zweijähriger Pause wieder eine kurze Übersicht über Art und Gestaltung unserer fünf Kindergärten hinausgehen.

In allen Kreisen, die Verständnis und Interesse für die Erziehung von Kleinkindern in Kindergärten haben, ist der Blick geschärft für die neuzeitlichen Forderungen in hygienischer und pädagogischer Beziehung dieser Arbeit. Sie wissen darum, daß es nicht gleichgültig ist, wie die Räume der Kindergärten, wie die Spielplätze und wie das Beschäftigungsmaterial beschaffen sind. Ein neues künstlerisches und seelisches Empfinden geben die Erkenntnis, daß die Art der Möbel, der Wandschmuck der Räume, das Spielzeug, das Spielen und Ruhen, das Singen und Erzählen der Kinder innere Werte zu vermitteln vermögen. Darum ist mehr denn je heute die Persönlichkeit der Kindergärtnerin entscheidend für die ganze Arbeit. Es werden hohe Anforderungen an ihre berufliche Fortbildung und Weiterbildung gestellt: „Ohne Nachdenken über psychologische Erscheinungen ist kein klares, bewußtes Handeln als Erzieher möglich.“ (Diesterweg.) Und doch reicht auch die beste pädagogische Bildung nicht aus, wenn das Herz nicht reich ist an Liebe zu den Kindern; denn sicherlich zeigt Jean Paul die höchste und letzte Verantwortung aller Erziehung an Kindern in dem schlichten Worte: „Eine Hand voll Liebe in der Kindheit reicht für ein ganzes Leben.“ Hier ist Geist des Evangeliums Jesu Christi lebendig! Wo er aber lebendig ist, da dürfen wir das Vertrauen haben, daß die Arbeit nicht vergeblich ist.

In engem Zusammenschlusse mit dem „Evangelischen Verbands für Kinderpflege in Berlin E. V.“ hat unser Verein auch in diesen Jahren gearbeitet. Wir danken dem Verbands für viele Anregungen und für manche äußere Hilfe.

Ebenso danken wir dem Landesjugendamte und den zuständigen städtischen Bezirksämtern für ihre tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit. Unser Dank gilt dieses Mal besonders dem Bezirksamt Tiergarten und seiner Leitenden Fürsorgerin, Fräulein von Stammer, durch deren Tatkraft wir den Kindergarten in der Gleditschstraße von Grund auf erneuern konnten.

Auch in den anderen Kindergärten wurden manche grössere Erneuerungen vorgenommen, zu denen der Evangelische Verband unserer grossen Freude Beihilfen gewährte.

1927 wurde ein Kindergarten geschlossen nach Zossen und in anderer nach Lobetal verschickt. Auch zu diesen Kosten haben der Evangelische Verband und die zuständigen städtischen Ämter anerkennender Weise Beihilfen gewährt.

In den letzten Jahren ist die neuzeitliche Einrichtung von "Mütterabenden" fast überall zu einer festen Sitte geworden. Auch bei uns werden diese Veranstaltungen erfreulicher Weise immer häufiger. Es liegt auf der Hand, daß die erzieherische Einwirkung gerade des Kleinkindes erst dann zum Ziele führen kann, wenn die Kindergärtnerin Fühlung bekommt mit der Häuslichkeit und mit der Mutter des Kindes!

Unsere Vorstände haben in alter Treue ihre Arbeit getan. Zusammen mit einem grösseren Freundeskreise gaben sie regelmässig zu unserer Hauskollekte und deckten unseren Kindern den Weihnachtstisch.

Das Jahresfest wurde 1927 in der Immanuelgemeinde gefeiert. Herr Pfarrer Heinecke hielt den Festgottesdienst. Anschließend fand ein wohlgelungener Familienabend statt, an dem der Direktor des Evangelischen Verbandes, Herr Pfarrer von Wicht, eine Ansprache hielt.

1928 wurde das Jahresfest in der Zwölf-Apostelkirche gehalten, Herr Geheimrat Büttner hielt uns den Festgottesdienst. Im Anschluß daran fand eine Besichtigung des Kindergartens in der Gleditschstraße statt.

Am 10. April 1927 verloren wir die älteste Gönnerin unserer Arbeit, Frau Teuscher. Sie ist die Begründerin des Pensionsfonds für unsere Kindergärtnerinnen. Sie ging im 90. Lebensjahre heim. Ein Kranz wurde vom Verein am Grabe niedergelegt.

Am 1. Oktober ging Fräulein Klar, die seit 1891 in unserer Arbeit war, in den Ruhestand. Der Vorstand des Kindergartens, den sie so lange Zeit hindurch in vorbildlicher Treue geleitet hat, bereitet ihr in der Wohnung des Vorsitzenden eine schlichte Abschiedsfeier.

Den Vorsitz des Kindergartens in der Lothringerstraße übernahm Herr Pfarrer Dr. Ewald, von der Zionskirche.

Die dortige Leiterin, Fräulein Seyppel, konnte am 1. Januar 1928 ihr 25. jähriges Dienstjubiläum begehen.

Am 15. 4. 1927 übernahm Fräulein Else Röseler die Leitung des Kindergartens in der Hosemannstraße an Stelle von Fräulein Sothmann.

Am 1. 4. 1927 trat als Leiterin des Kindergartens in der Muskauerstraße Schwester Frieda Thiele ein und für Fräulein Becker kam Fräulein Marie Schneider.

Am 1. 10. 1928 übernahm Fräulein Else Wiesner die Leitung des Kindergartens in der Soldinerstraße und als Gehilfin trat Fräulein Hildegard Kliner ein.

Für Fräulein Beyer trat Fräulein Auguste Müller als Gehilfin im Kindergarten in der Gleditschstraße ein.

Lutze.

Anstalt Nr.	Lage	Vorsitzender	Erzieherin	Zahl der Kinder 1928
8	N. 20 Soldinerstr. 20	Pfarrer Lutze	Frl. Wiesner Frl. Kliner	40
9	N. O. 55 Hosemannstr. 5	Pfarrer Heinecke	Frl. Röseler Frl. Schmidt	45
10	N. 54 Lothringerstr. 33	Pfarrer Dr. Ewald	Frl. Seyppel	48
11	S. O. 33 Muskauerstr. 7	Pfarrer Moschütz	Schw. Frieda Thiele Frl. Schneider	53
20	W. 30 Gleditschstr. 47	Geh. Kons. Rat Büttner	Frl. Tockan Frl. Müller	50

Der Vorsitzende
Lutze, Pfarrer
N. 20, Koloniestr. 3-4 II
Fernruf: Moabit 393
(D 6 Wedding 0393)

Der Schatzmeister:
Münkner, Konrektor
NW. 21 Stephanstr. 14
Bankkonto:
Deutsche Bank, Depositenkasse K
NW. 40, Alt Moabit 129

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1927

Einnahmen

	R-Mark
Kapitalien	
Magistrat Berlin	16 793,54
Aus dem Zentralfonds	662,55
Hauskollekte	2 685,75
Vereinsbeiträge	1 815,72
Einmalige Gaben und Zuwendungen	900,—
Durch die Anstalten	5 304,05
Versicherungsbeiträge der Angestellten	952,05
Für Ferienverschickung von Kindern	905,85
Insgemein	349,05
Vom Vorjahre	748,63

Summe der Einnahmen R.M. 31 117,19

Ausgaben

	R-Mark
Mieten u. Nebenabgaben	3 189,72
Gehälter	16 971,30
Inventar der Anstalten u. Reparaturen	4 753,75
Brennmaterial u. Beleuchtung	684,57
Versicherungsbeiträge	2 621,20
Kinderverschickung u. Verpflegungsbeihilfe	1 232,40
Weihnachtsbescherung der Kinder	781,45
Verwaltungskosten	133,50
Insgemein	238,20

Summe der Ausgaben R.M. 30 606,09

Einnahmen 31 117,19

Ausgaben 30 606,09

Bestand am 31. 12. 27 R.M. 511,10

Für das Jahr 1928

Einnahmen

	R-Mark
1. Kapitalien	
2. Magistrat Berlin	14 717,24
3. Aus dem Zentralfonds	388,15
4. Hauskollekte	2 287,25
5. Vereinsbeiträge	1 505,40
6. Einmalige Gaben u. Zuwendungen	487,56
7. Durch die Anstalten	5 399,70
8. Versicherungsbeiträge der Angestellten	1 125,85
9. Insgemein	156,53
10. Vom Vorjahre	511,10

Summe der Einnahmen R.M. 26 578,78

Ausgaben

	R-Mark
1. Mieten u. Nebenabgaben	3 946,89
2. Gehälter	17 229,10
3. Inventar der Anstalten u. Reparaturen	1 131,24
4. Brennmaterial u. Beleuchtung	926,49
5. Versicherungsbeiträge	2 840,20
6. Verpflegungsbeihilfe	125,—
7. Weihnachtsbescherung der Kinder	784,—
8. Verwaltungskosten	62,05
9. Insgemein	239,95

Summe der Ausgaben R.M. 27 284,92

Ausgaben 27 284,92

Einnahmen 26 578,78

Fehlbetrag am 31. 12. 28 R.M. 706,14

Münkner

N.W. 21. Stephanstr. 14